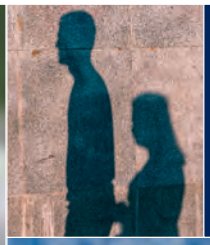
wegweiser®

Gesellschaftlicher Dialog
Öffentliche Sicherheit | 2018

1. Berliner Kongress für wehrhafte Demokratie

25.–26. Juni im Humboldt Carré in Berlin

©www.manfredesser.de


Humboldt Carré
Behrenstraße 42 • 10117 Berlin

25./26. Juni 2018

Kongresspräsident
Wolfgang Bosbach

Deutschland und Europa sicherer machen!

Platin

Deloitte. IBM

Gold

PLATH Group EMPOLIS INFORMATION MANAGEMENT Capgemini

Silber / Bronze

itWatch GmbH Cellebrite Digital intelligence for a safer world MSAB When you want to stay ahead

Atos ROHDE&SCHWARZ enisa NÜRNBERG MESSE

Institutionelle

BDSW Bundesvereinigung Bund Deutscher Kriminalbeamter DPT Deutscher Präventionstag DPolG JUNGE POLIZEI VSW Fraunhofer IOSB BISC BDOA

Medien

Kriminalistik prosecurity kes CP CRISIS PREVENTION

aperto
An IBM Company

Let’s talk

IBM am
STAND 22

Treffen Sie IBM beim „Gesellschaftlichen Dialog Öffentliche Sicherheit“ und erfahren Sie mehr über die Gestaltung einer besseren digitalen Welt!

Forum II Digitalisierung: Chancen und Risiken der Vernetzung aller Lebensbereiche – Sind wir dafür richtig aufgestellt?

Werkstatt II Digitalisierung: Vernetzung aller Lebensbereiche: Lösungs- und Veränderungsansätze zur Leitfrage Digitalisierung

Best-Practice – Lösungen der Wirtschaft: Blockchain-Technologien am Beispiel von Maersk und IBM

Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!

Herzlich Willkommen zum Gesellschaftlichen Dialog Öffentliche Sicherheit – 1. Berliner Kongress für wehrhafte Demokratie

An Meldungen, Berichten, Reportagen oder Sendungen zum Thema „Sicherheit“ ist kein Mangel. Auch in jüngster Zeit haben Aufsehen erregende Verbrechen und vor allem der vereitelte Terroranschlag
mit einem biologischen Kampfstoff einen breiten Raum in der Berichterstattung der Medien eingenommen. Meistens sind es dramatische Ereignisse wie diese, die das Thema „Sicherheit „ wieder einmal in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses rücken.
Das ist verständlich, führt aber in der Regel dazu, das due aktuellen Geschehnisse viel intensiver diskutiert werden, als die ganz grundsätzlichen Entwicklungen im Bereich der Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, insbesondere von Gewaltdelikten und anderen Angriffen auf die Bürgerinnen und Bürger, aber auch auf die Institutionen und die sensible Infrastruktur unseres Landes.
Und genau hier möchte dieser Kongress ansetzen. Mit der Erfahrung und der Kompetenz hochkarätiger Expertinnen und Experten aus ganz verschiedenen Bereichen, von allen staatlichen Ebenen. Mit Ent-
scheidern aus der Politik und den Sicherheitsbehörden, mit Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis.
Der interdisziplinäre Gedankenaustausch, das Teilen von Erkenntnissen und Erfahrungen soll dabei immer dem Ziel dienen, Staat und Gesellschaft vor Angriffen alle Art (noch) besser zu schützen.
Unsere Demokratie gegen ihre Feinde zu härten, ihre Abwehrkräfte zu stärken.
In diesem Sinne: Herzlichen Willkommen in Berlin – gut zu wissen, dass Sie dabei sind.

Herzlichst
Ihr
Wolfgang Bosbach

Wolfgang Bosbach
MdB a. D., Rechtsanwalt und Sicherheitsexperte
(© www.manfredesser.de)

Inhalt

Grußwort 1
Flächenplan/Aussteller 3

Programm

Vorabendveranstaltung 25.06.2018 5
Schnellübersicht ..... 26.06.2018 ..... 6/7
Programm 26. Juni 2018 7
Im Detail 20

Referenten/Experten/Moderatoren 23
Teilnehmende Institutionen und Unternehmen 38
Impressum 38

Service

Präsentationen und Fotos

Präsentationen, Vorträge, Fotos sowie spannende Artikel zu Kongress und Thema finden Sie in unserem neuen Online-Journal Verwaltung-der-Zukunft (VdZ). Registrieren Sie sich als Veranstaltungsteilnehmer oder Vertreter der öffentlichen Hand kostenfrei im Plus-Bereich (VdZ+). Profitieren Sie so als Teil der Community das ganze Jahr von Praxiswissen und Erfahrungsaustausch rund um die Modernisierung von Staat und Verwaltung.

Offenes WLAN

Netzwerk: Humboldt Carré
Benutzerkennwort: hcevent2
Passwort: wegweiser

Twitter & YouTube

twitter.com/teamwegweiser
www.youtube.com → wegweiser media

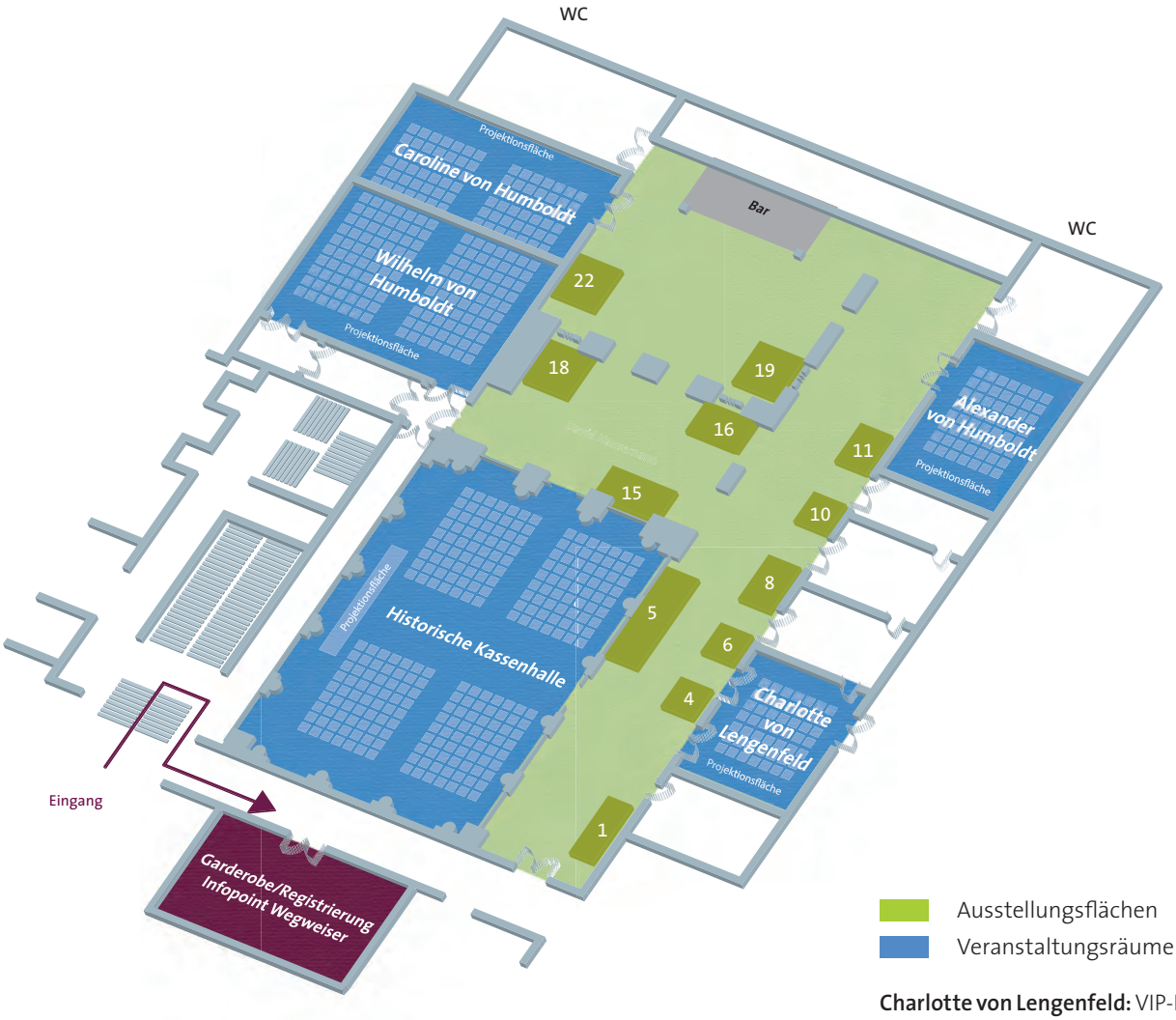
#GDÖS18

Deloitte.

Data analytics guides strategic decisions

www.deloitte.com/de/future-of-decisions

HUMBOLDT CARRÉ
KONFERENZ- UND EVENTZENTRUM AM GENDARMENMARKT



Ausstellungsflächen
Veranstaltungsräume

Charlotte von Lengenfeld: VIP-Raum

Flächenplan

Aussteller	Stand
Auslage Medienpartner	1
C.F. Müller GmbH	4
Deutsche Polizeigewerkschaft & JUNGE POLIZEI - Deutsche Polizeigewerkschaft	5
NürnbergMesse GmbH	6
MSAB	8
Cellebrite Mitteleuropa GmbH.	10

Aussteller	Stand
Bund Deutscher Kriminalbeamter	11
Capgemini Deutschland GmbH	15
BDSW - Bundesverband der Sicherheitswirtschaft	16
Plath Group	18
Empolis Information Management GmbH	18
IBM Deutschland GmbH	22

Platz für Notizen

Innovative und sichere Digitalisierung

4500+
Security Spezialisten weltweit

100 Millionen
bearbeitete Security Vorfälle stündlich

14
Security Operation Center

1,37 Millionen
eindeutige IPs, die nach Sicherheitslücken gescannt wurden

3 Millionen
gesicherte Endpunkte

3,5 Millionen
gesicherte IoT-Geräte

Atos ist BSI-zertifizierter IT-Sicherheitsdienstleister und Partner der Allianz für Cyber-Sicherheit
Nähere Informationen: **https://atos.net/de/deutschland/oeffentlicher-sektor**

Trusted partner for your **Digital Journey**

Atos

18:00
21:00

Vorabendveranstaltung (25. Juni)

Hotel de Rome

18:00
19:00

Grußwort & Pre-Opening des Kongresses im Opera Court des Hotel de Rome

Grußwort
Dr. Johannes Ludewig
Vorsitzender des Beirates der Wegweiser GmbH Berlin Research & Strategy und Vorsitzender des Nationalen Normenkontrollrates

Grußwort
Wolfgang Bosbach, ***MdB a. D. (CDU)***
Kongresspräsident
Rechtsanwalt und Sicherheitsexperte
(© www.manfredesser.de)

Pre-Opening-Speach
Arne Schönbohm
Präsident, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

19:00
21:30

Gemeinsames Barbecue im kleineren Kreis auf der Dachterasse des Hotel de Rome
(bei schlechtem Wetter Empfang im Opera Court)

Platz für Notizen

Schnellübersicht 26. Juni 2018

Uhrzeit/ Raum	Raum: Historische Kassenhalle ↓	Raum: Wilhelm von Humboldt ↓	Raum: Alexander von Humboldt ↓	Raum: Caroline von Humboldt ↓
09:00 / 10:30	**Eröffnungsplenum > Raum: Historische Kassenhalle**			
10:30 – 11:00	Networking Pause			
11:00 / 12:15	**Forum 1 (Kernfrage: Was?)** Verantwortung Ist die jetzige Sicherheitsarchitektur optimal oder brauchen wir eine neue im Bund und in Europa?	**Forum 2 (Kernfrage: Was?)** Digitalisierung Chancen und Risiken der Vernetzung aller Lebensbereiche – Sind wir dafür richtig aufgestellt?	**Forum 3 (Kernfrage: Was?)** Gesellschaftliche Anerkennung Polizei und Sicherheitsbehörden – Wie verbessern wir ihr Image, verschaffen Anerkennung in der Gesellschaft und wie schützen wir die Polizei etc. vor Übergriffen und Respektlosigkeit?	**Forum 4 (Kernfrage: Was?)** Professionalisierung Neue Potentiale einer Zusammenarbeit – Hand in Hand oder ein Nebeneinander von Staat und Privat?
12:15 – 12:30	Networking Pause			
12:30 / 13:00	**Best-Practice:** **Lösungen der Wirtschaft A.1** robust, agil, elastisch - digitale Herausforderungen aktueller Sicherheitsarchitekturen	**Best-Practice:** **Lösungen der Wirtschaft A.2** Solution Executive Öffentliche Sicherheit	**Best-Practice:** **Lösungen der Wirtschaft A.3** Qualität und Quantität in Verwaltungsprozessen steigern	**Best-Practice:** **Lösungen der Wirtschaft A.4** Themenorientierte Analyse von Datenströmen
13:00 / 14:00	Mittagspause			
14:00 / 15:00	Erfahrung **Plenum am Mittag > Raum: Historische Kassenhalle** **Terror in Berlin, G20-Chaos in Hamburg – Haben die Sicherheitsbehörden die richtigen Schlüsse gezogen und wie werden diese umgesetzt?**			
15:00 / 15:15	**Lightning-Talks > Raum: Historische Kassenhalle** Ergebniszusammenfassung Foren I bis IV, Ausblick & Überleitung auf die Werkstätten			
15:15 – 15:30	Networking Pause			
15:30 / 16:00	**Best-Practice:** **Lösungen der Wirtschaft A.5** Intelligente Auswerteverfahren für mehr Sicherheit und mehr Datenschutz	**Best-Practice:** **Lösungen der Wirtschaft A.6** Desinformation und digitaler Personenschutz	**Best-Practice:** **Lösungen der Wirtschaft A.7** Prävention – Praxis, Forschung und Politik im Trialog	**Best-Practice:** **Lösungen der Wirtschaft A.8** Active Crisis Response – Mit Analytics die Reaktionen auf sicherheitsrelevante Vorkommnisse steuern
16:00–16:15	Networking Pause			
16:15 / 17:15	**Werkstatt I (Kernfrage: Wie?)** Verantwortung „Sicherheitsarchitektur“: Lösungs- und Veränderungsansätze zur Leitfrage „Verantwortung“	**Werkstatt II (Kernfrage: Wie?)** Digitalisierung „Vernetzung aller Lebensbereiche“: Lösungs- und Veränderungsansätze zur Leitfrage „Digitalisierung“	**Werkstatt III (Kernfrage: Wie?)** Gesellschaftliche Anerkennung „Image und Respekt?“: Lösungs- und Veränderungsansätze zur Leitfrage „Gesellschaftliche Anerkennung“	**Werkstatt IV (Kernfrage: Wie?)** Professionalisierung „Staat und Privat“: Lösungs- und Veränderungsansätze zur Leitfrage „Professionalisierung“
17:15–17:20	Raumwechsel			
17:20 / 18:15	**Ergebnisvorstellung & Keynote am Abend > Raum: Historische Kassenhalle**			
18:15–20:00	Umtrunk			

09:00
10:30

Eröffnungsplenum Gefährdung

Welche aktuellen Gefährdungslagen haben Sicherheitspolitik und Sicherheitsorgane zu bewältigen?

Raum: Historische Kassenhalle

Kongresseröffnung & Moderation
Wolfgang Bosbach, ***MdB a. D. (CDU)***
Kongresspräsident
Rechtsanwalt und Sicherheitsexperte
(© www.manfredesser.de)

Grußwort
Hans-Georg Engelke
Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI)

Entgrenzung fordert Flexibilität und Anpassungsfähigkeit der deutschen Sicherheitsarchitektur heraus
Guido Müller
Vizepräsident für Zentrale Aufgaben und Modernisierung, Beauftragter für den Haushalt und Wirtschaftsschutz, Geheimschutzbeauftragter, Bundesnachrichtendienst

Aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze
Peter Henzler
Vizepräsident des Bundeskriminalamtes (© Bundeskriminalamt)

Herausforderungen für die öffentliche Sicherheit aus kommunaler Sicht
Thomas Geisel
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf
(© Landeshauptstadt Düsseldorf/Norbert Hüttermann)

Neue Formen von Cybercrime: Psychologie hinter digitalen Hasskulturen und Online-Kriminalität sowie Forderungen für Intervention, Bekämpfung und Opferschutz
Dr. Catarina Katzer
Institut für Cyberpsychologie und Medienethik Köln

10:30
11:00

Kaffee- und Kommunikationspause, Besuch der Fachausstellung

Platz für Notizen

11:00
12:15

Foren I – IV (parallele Veranstaltungen)

Die Leitfragen am Vormittag des Kongresses werden in parallelen Foren aufgegriffen und notwendige Optimierungen zwischen Politik und Praxis diskutiert. Die Kernfrage lautet hierbei: „WAS?“.

Forum I · Verantwortung

Ist die jetzige Sicherheitsarchitektur optimal oder brauchen wir eine neue im Bund und in Europa?

Raum: Historische Kassenhalle

Moderation
Dr. Markus Hellenthal
Geschäftsleiter Public Sector, Executive Vice President, Capgemini Deutschland GmbH

Diskutanten

Sebastian Fiedler
stellvertretender Bundesvorsitzender des Bundes Deutscher Kriminalbeamter (BDK)
(© Ronald Schulze)

Stephan J.Kramer
Präsident des Amtes für Verfassungsschutz, Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales

Dr. Daniela Lesmeister
Leiterin Abteilung 4: Polizei, Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Irene Mihalic, MdB, *BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN*
Sprecherin für Innenpolitik der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Deutschen Bundestag, Ordentliches Mitglied des Ausschusses für Inneres und Heimat sowie des Untersuchungsausschusses zum Terroranschlag auf dem Breitscheidplatz im Deutschen Bundestag

Gerhard Schindler
Präsident des Bundesnachrichtendienstes a.D.

Armin Schuster, MdB (CDU)
Vorsitzender des Untersuchungsausschusses zum Terroranschlag auf dem Breitscheidplatz und des Parlamentarischen Kontrollgremiums sowie Obmann des Auschusses für Inneres und Heimat im Deutschen Bundestag, Angehöriger der Bundespolizei a.D.

Forum II · Digitalisierung

Chancen und Risiken der Vernetzung aller Lebensbereiche – Sind wir dafür richtig aufgestellt?

Raum: Wilhelm von Humboldt

Moderation
Dr. Lothar Mackert
Leiter Geschäftsbereich Öffentlicher Dienst, IBM Deutschland GmbH

Diskutanten

Prof. Dr.-Ing. Felix Freiling
Leiter des IT-Lehrstuhls, Universität Erlangen-Nürnberg

Markus Hartmann
Oberstaatsanwalt und Leiter Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime Nordrhein-Westfalen (ZAC NRW)

Andreas Könen
Abteilungsleiter CI - Cyber- und IT-Sicherheit, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI)

Dr. Markus Richter
Abteilungsleiter Infrastruktur und IT, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, MdB (FDP)
Ordentliches Mitglied im Verteidigungsausschuss und Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Inneres und Heimat im Deutschen Bundestag

Christoph Verenkotte
Präsident des Bundesverwaltungsamtes (BVA)

12:15
12:30 Networking-Pause

12:15
12:30 Networking-Pause

Im Detail ab Seite 20

Forum III · Gesellschaftliche Anerkennung

Polizei und Sicherheitsbehörden – Wie verbessern wir ihr Image, verschaffen Anerkennung in der Gesellschaft und wie schützen wir die Polizei etc. vor Übergriffen und Respektlosigkeit?

Raum: Alexander von Humboldt

Moderation
Prof. Dr. Anna Daun
FB Polizei und Sicherheitsmanagement, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Diskutanten

Dr. Günter Krings, MdB (CDU)
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat (BMI)

Andrea Lindholz, MdB (CDU)
Vorsitzende des Ausschusses für Inneres und Heimat im Deutschen Bundestag

Hans-Hilmar Rischke
Leiter Konzernsicherheit / Chief Security Officer, Deutsche Bahn AG

Dr. Barbara Slowik
Polizeipräsidentin von Berlin

Hakan Tas, MdA (DIE LINKE)
Partizipations-, flüchtlings- und innenpolitischer Sprecher, Fraktion DIE LINKE. im Abgeordnetenhaus von Berlin

Rainer Wendt
Bundesvorsitzender, Deutsche Polizeigewerkschaft (DPolG)

12:15 / 12:30 Networking-Pause

Forum IV · Professionalisierung

Neue Potentiale einer Zusammenarbeit – Hand in Hand oder ein Nebeneinander von Staat und Privat?

Raum: Caroline von Humboldt

Moderation
Martina Kessow
Referentin im Referat "Spionageabwehr, Landesverrat, Wirtschaftsschutz, Proliferation, ABC-Kriminalität", Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI)

Diskutanten

Clemens Binninger, MdB a.D. (CDU)
Geschäftsführer der binninger & binninger GmbH

Wilfried Karl
Präsident, ZITiS - Zentrale Stelle für Informationstechnik im Sicherheitsbereich

Gregor Lehnert
Präsident des BDSW – Bundesverband der Sicherheitswirtschaft

Prof. Dr. Carlo Masala
Professor für Internationale Politik, Institut für Politikwissenschaft, Universität der Bundeswehr München

Olaf Peter Schleichert
Verantwortlicher Analytics für Deutschland, Partner für das Deloitte Analytics Institute, Deloitte Consulting GmbH

12:15 / 12:30 Networking-Pause

12:30 / 13:00 Best Practice: Lösungen der Wirtschaft A.1 – A.4

(parallele Veranstaltungen)

Best-Practice A.1

robust, agil, elastisch - digitale Herausforderungen aktueller Sicherheitsarchitekturen

Raum: Historische Kassenhalle

Digitale Unterstützung ist der Grundpfeiler von Sicherheitsarchitekturen und bildet die in der Polizeiarbeit benötigte, der Lage angemessene, IT zwischen technisch Möglichem und rechtlich Zulässigem ab. Im Best Practice Dialog erörtern wir, wie polizeiliche IT-Organisationen ihre Sicherheitsarchitekturen durch Digitalisierung neu entwickeln.

Veranstaltet durch:

Capgemini

Swantje Schmidt
Account Executive Innere Sicherheit, Capgemini Deutschland GmbH

Cornelius Kopke
Senior Manager Public Services, Capgemini Deutschland GmbH

Best-Practice A.2

Solution Executive Öffentliche Sicherheit

Raum: Wilhelm von Humboldt

Mehr Sicherheit durch höchste Transparenz, lückenlose Verfolgung bzw. Zuordnung und kürzere Durchlaufzeiten versprechen Blockchain-Technologien bei der Digitalisierung der gesamten Warenkette vom Produzenten über die Logistiker mit dem Zoll bis zum Empfänger. Am Beispiel von Maersk und IBM werden Potentiale für Sicherheitsbehörden zur Nutzung dieser sensitiven Informationen im Rahmen einer hypothetischen Datenneuerhebung diskutiert und Vorteile für unsere Sicherheit aufgezeigt.

Veranstaltet durch:

IBM

Jörg Scholz
Professional, Senior Leading Solution Sales, IBM Deutschland GmbH

13:00 / 14:00 Mittagspause

Platz für Notizen

Best-Practice A.3

Digitalisierung und demographischer Wandel: Bleiben 10 Millionen Menschen außen vor?

Raum: Alexander von Humboldt

Klare rechtliche Vorgaben sind die Grundlage vieler Verwaltungsprozesse. In der Realität müssen öffentlich Bedienstete jedoch viele verschiedene Aufgaben parallel und in unübersichtlichen Situationen bewältigen. Durch moderne IT-Systeme, die in der Privatwirtschaft schon in vielen Bereichen im Einsatz sind, können Anwender in der täglichen Praxis sehr schnell Unterstützung erhalten, um auf Basis der richtigen Informationen die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Veranstaltet durch:

EMPOLIS
INFORMATION MANAGEMENT

Ralf Hettesheimer
Senior Director Public, Empolis Information Management GmbH

Best-Practice A.4

Big Data und Versicherungswirtschaft: Potenziale nutzen, Vertrauen bewahren am Beispiel von Generali Vitality

Raum: Caroline von Humboldt

Die Entwicklung von Situationsbewusstsein anhand von mehreren Datenströmen bedingt den Abgleich von Informationen - mit Hintergrundwissen oder mit anderen Datenstromereignissen. In diesem Best-Practice-Vortrag stellen wir ein Architekturmuster vor, welches wir für die Datenstromanalyse verwenden.

Veranstaltet durch:

PLATH Group

Dr. Vera Kamp
Director Innovation and Solution Strategy PLATH Group, Plath GmbH

13:00
14:00 Mittagspause

Platz für Notizen

14:00
15:00

Plenum am Mittag

Terror in Berlin, G20-Chaos in Hamburg – Haben die Sicherheitsbehörden die richtigen Schlüsse gezogen und wie werden diese umgesetzt?

Raum: Historische Kassenhalle

Moderation
Wolfgang Bosbach, ***MdB a.D. (CDU)***
Kongresspräsident
Rechtsanwalt und Sicherheitsexperte
(© www.manfredesser.de)

Uli Grötsch, MdB (SPD)
Generalsekretär der BayernSPD, ordentliches Mitglied des Ausschusses

Bruno Jost
Bundesanwalt a.D,
Sonderermittler des Berliner Senats im Fall Amri

Joachim Lenders ***MdHBt (CDU)***
Mitglied im Innen- und Rechtsausschuss und im Sonderausschuss G20 als Abgeordneter der Hamburgischen Bürgerschaft, Landesvorsitzender DPolG in Hamburg

Boris Palmer
Oberbürgermeister, Universitätsstadt Tübingen

Dr. Dieter Romann
Präsident des Bundespolizeipräsidiums
(© Bundespolizei)

Armin Schuster, MdB (CDU)
Vorsitzender des Untersuchungsausschusses zum Terroranschlag auf dem Breitscheidplatz und des Parlamentarischen Kontroll-gremiums sowie Obmann des Auschusses für Inneres und Heimat im Deutschen Bundestag, Angehöriger der Bundespolizei a.D.

Platz für Notizen

15:00
15:15

Lightning-Talks

Ergebniszusammenfassung Foren I - IV, Ausblick und Überleitungen zu denWerkstätten

Raum: Historische Kassenhalle

Moderation
Jürgen Zurheide
Westdeutscher Rundfunk (WDR)

Dr. Markus Hellenthal
Geschäftsleiter Public Sector, Executive Vice President, Capgemini Deutschland GmbH

*Ergebniszusammenfassung des Forums I zur Leitfrage **Verantwortung:** Ist die jetzige Sicherheitsarchitektur optimal oder brauchen wir eine neue im Bund und in Europa?*

Uwe G. Becking
Direktor und Leiter Strategische Geschäftsentwicklung Digitalisierung ÖV, IBM Deutschland GmbH

*Ergebniszusammenfassung des Forums II zur Leitfrage **Digitalisierung:** Chancen und Risiken der Vernetzung aller Lebensbereiche – Sind wir dafür richtig aufgestellt?*

Prof. Dr. Anna Daun
FB Polizei und Sicherheitsmanagement, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

*Ergebniszusammenfassung des Forums III zur Leitfrage **Gesellschaftliche Anerkennung:** Polizei und Sicherheitsbehörden – Wie verbessern wir ihr Image, verschaffen Anerkennung in der Gesellschaft und wie schützen wir die Polizei etc. vor Übergriffen und Respektlosigkeit?*

Olaf Peter Schleichert
Verantwortlicher Analytics für Deutschland, Partner für das Deloitte Analytics Institute, Deloitte Consulting GmbH

*Ergebniszusammenfassung des Forums IV zur Leitfrage **Professionalisierung:** Neue Potentiale einer Zusammenarbeit – Hand in Hand oder ein Nebeneinander von Staat und Privat?*

Platz für Notizen

15:30 / 16:00 Best Practice: Lösungen der Wirtschaft A.5 – A.8 (parallele Veranstaltungen)

Best-Practice A.5

Intelligente Auswerteverfahren für mehr Sicherheit und mehr Datenschutz

Raum: Historische Kassenhalle

Menschen wünschen sich den Schutz ihrer Privatsphäre und Sicherheit. Der Vortrag zeigt auf, wie intelligente Videoauswerteverfahren gleichzeitig für bessere Prävention, also mehr Sicherheit, und für mehr Schutz der Persönlichkeitsrechte sorgen können.

Veranstaltet durch:

Fraunhofer IOSB

Dr. Markus Müller
Leiter Zivile Sicherheit, Fraunhofer Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB

Best-Practice A.6

Desinformation und digitaler Personenschutz

Raum: Wilhelm von Humboldt

Mehr Sicherheit durch höchste Transparenz, lückenlose Verfolgung bzw. Zuordnung und kürzere Durchlaufzeiten versprechen Blockchain-Technologien bei der Digitalisierung der gesamten Warenkette vom Produzenten über die Logistiker mit dem Zoll bis zum Empfänger. Am Beispiel von Maersk und IBM werden Potentiale für Sicherheitsbehörden zur Nutzung dieser sensitiven Informationen im Rahmen einer hypothetischen Datenneuerhebung diskutiert und Vorteile für unsere Sicherheit aufgezeigt.

Veranstaltet durch:

ASW Bundesverband

Jan Wolter
Geschäftsführer, ASW Bundesverband

16:00 / 16:15 Networking-Pause

Platz für Notizen

Best-Practice A.7

Prävention – Praxis, Forschung und Politik im Trialog

Raum: Alexander von Humboldt

Nur wenn Präventionspraxis, -forschung und -politik Hand in Hand arbeiten, kann Präventionsarbeit gelingen. Unter den Randnummern 6292 bis 6294 und 6291 bis 6292 hat die amtierende Koalition in ihrem Vertrag bereits Präventionsziele vereinbart. Mittels interdisziplinärer Studien von Kriminologen, Soziologen, Psychologen und Sozialwissenschaftlern können Wege und Unwägbarkeiten abgewogen werden. Die Vorstellungen der Politik und die Theorien der Wissenschaften unter einen Hut zu bringen, ist aber die schwierige Aufgabe der Präventionspraxis.

Veranstaltet durch:

DPT Deutscher Präventionstag

Dr. Malte Strathmeier
Projektmanager, DPT – Deutscher Präventionstag gGmbH

Best-Practice A.8

Active Crisis Response – Mit Analytics die Reaktionen auf sicherheitsrelevante Vorkommnisse steuern

Raum: Caroline von Humboldt

Bei Anschlägen und Großunfällen sind im Schnitt bis zu 7,5-mal mehr Verletzte als Todesopfer zu beklagen. Deren Versorgung stellt insbesondere bei Massenanfällen von Verletzten erhebliche organisatorische Herausforderungen für das Gesundheitssystem dar. Unsere skalierbare und Cloudbasierte Lösung kann solche Großschadensereignisse simulieren und ist in der Lage, eine vollautomatische Empfehlung für die Optimierung der Ambulanzlogistik zu geben.
Neben der Verwendung für Szenarioplanung und -simulation im Training des Katastrophenschutzes können mit realen Daten perspektivisch tatsächliche Einsätze koordiniert werden.

Veranstaltet durch:

Deloitte.

Dirk Hähnel
Manager, The Garage, Deloitte Analytics Institute, Deloitte Consulting GmbH

Oliver Stuke
Manager, The Garage, Deloitte Analytics Institute, Deloitte Consulting GmbH

16:00 / 16:15 Networking-Pause

Platz für Notizen

16:15
17:15

Werkstätten I–IV (parallele Veranstaltungen)

Der Nachmittag greift diese Veränderungsszenarien wiederum in parallelen Veranstaltungen mit Fachexperten auf und erarbeitet konkrete Umsetzungs- und Verbesserungsmöglichkeiten sowie Vorschläge mit dem Fokus auf der Kernfrage: „WIE?“.

Werkstatt I

Verantwortung

„Sicherheitsarchitektur“: Lösungs- und Veränderungsansätze zur Leitfrage „Verantwortung“

Raum: Historische Kassenhalle

Moderation
Ramon Mörl
Geschäftsführer, itWatch GmbH

Monika Hohlmeier, MdEP (CSU)
Ministerin a.D., Mitglied des Ausschusses für bürgerliche Freiheit, Justiz und Inneres, des Haushaltsausschusses sowie des Sonderausschusses Terrorismus im Europäischen Parlament Abgeordnete des Europäischen Parlaments

Prof. Dr. iur. Arndt Sinn
Direktor, Zentrum für Europäische und internationale Strafrechtsstudien, Universität Osnabrück

Prof. Dr. Bernd von Heintschel-Heinegg
Rechtsanwalt, Honorarprofessor für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Universität Regensburg, Vorsitzender Richter des Oberlandesgerichtes München a.D.

Werkstatt II

Digitalisierung

„Vernetzung aller Lebensbereiche“: Lösungs- und Veränderungsansätze zur Leitfrage „Digitalisierung“

Raum: Wilhelm von Humboldt

Moderation
Matthias Szymansky
Direktor Geschäftsbereich Bund & Innere Sicherheit, IBM Deutschland GmbH

Sven Egyedy
Chief Technology Officer, stv. Leiter der IT-Gruppe, Auswärtiges Amt

Dr. Louis Marinos
Risk/Threat Management, European Union Agency for Network and Information Security (ENISA)

Frederik Richter
Vorstand, Stiftung Datenschutz

Martin Schallbruch
Deputy Director and Senior Researcher of Cyber Innovation and Cyber Regulation, Digital Society Institute (DSI) Berlin

17:15
17:20

Raumwechsel

Werkstatt III

Gesellschaftliche Anerkennung

„Image und Respekt?“: Lösungs- und Veränderungsansätze zur Leitfrage „Gesellschaftliche Anerkennung“

Raum: Alexander von Humboldt

Moderation
Dr. Ulrich Bergmoser
Mitbegründer des Institutes,
IPM Institut für Public Management Hamburg GmbH

Prof. Dr. Thomas Bliesener
Direktor,
Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V.

Tania Kambouri
Polizeibeamtin und Autorin

Wolfgang Lohmann
Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder,
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI)

Dr. Harald Olschok
Hauptgeschäftsführer des BDSW –
Bundesverband der Sicherheitswirtschaft

Sabine Schumann
Bundesfrauenbeauftragte der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPolG),
Geschäftsführung der dbb Bundesfrauenvertretung,
Landesvorstand der CDU Berlin

Werkstatt IV

Professionalisierung

Lösungs- und Veränderungsansätze zur Leitfrage „Professionalisierung“

Raum: Caroline von Humboldt

Moderation
Dr. Sebastian Leder
Senior Manager, Deloitte Analytics Institute,
Deloitte Consulting GmbH

Prof. Dr. Gabi Dreo Rodosek
Lehrstuhl für Kommunikationssysteme und Netzsicherheit, Institut für Technische Informatik,
Universität der Bundeswehr München

Axel Möhring
CSO, innoSysTec GmbH

Oberstleutnant Oliver Ponsold
Dezernatsleiter,
Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr

Bidjan Tschaitschian
Vice President Government & Public,
Empolis Information Management GmbH

Jan Wolter
Geschäftsführer, ASW Bundesverband

17:15
17:20 Raumwechsel

17:20 – 18:15 Ergebnisvorstellung & Keynote am Abend

17:20 – 17:35 Ergebnisvorstellung

Die Ergebnisse der parallelen Sessions werden jeweils nach der Mittagspause sowie am Kongressende in Lightning-Talks zusammengeführt.

Raum: Historische Kassenhalle

Moderation
Jürgen Zurheide
Westdeutscher Rundfunk (WDR)

Monika Hohlmeier, MdEP (CSU)
Ministerin a.D., Mitglied des Ausschusses für bürgerliche Freiheit, Justiz und Inneres, des Haushaltsausschusses sowie des Sonderausschusses Terrorismus im Europäischen Parlament

Ergebnisvorstellung der Leitfrage **Verantwortung:** Ist die jetztige Sicherheitsarchitektur optimal oder brauchen wir eine neue im Bund und in Europa?

Wolfgang Lohmann
Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI)

Ergebnisvorstellung der Leitfrage **Gesellschaftliche Anerkennung:** Polizei und Sicherheitsbehörden – Wie verbessern wir ihr Image, verschaffen Anerkennung in der Gesellschaft und wie schützen wir die Polizei etc. vor Übergriffen und Respektlosigkeit?

Uwe G. Becking
Direktor und Leiter Strategische Geschäftsentwicklung Digitalisierung ÖV, IBM Deutschland GmbH

Ergebnisvorstellung der Leitfrage **Digitalisierung:** Chancen und Risiken der Vernetzung aller Lebensbereiche – Sind wir dafür richtig aufgestellt?

Olaf Peter Schleichert
Verantwortlicher Analytics für Deutschland, Partner für das Deloitte Analytics Institute, Deloitte Consulting GmbH

Ergebnisvorstellung der Leitfrage **Professionalisierung:** Neue Potentiale einer Zusammenarbeit – Hand in Hand oder ein Nebeneinander von Staat und Privat?

17:35 – 17:50 Ergebnisvorstellung & Abschlusskeynote

Raum: Historische Kassenhalle

Wolfgang Bosbach, MdB a.D. (CDU)
Kongresspräsident
Rechtsanwalt und Sicherheitsexperte
(© www.manfredesser.de)

Konstantin Kuhle, MdB (FDP)
Generalsekretär der FDP Niedersachsen, innenpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag
(© Miriam Merkel)

Raum: Historische Kassenhalle

17:50 / 18:10 Abschlusskeynote

Dr. Hans-Georg Maaßen
Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV)
(© Bundesamt für Verfassungsschutz)

18:10 / 18:15 Schlusswort des Kongresspräsidenten

Wolfgang Bosbach, MdB a.D. (CDU)
Kongresspräsident
Rechtsanwalt und Sicherheitsexperte
(© www.manfredesser.de)

18:15 / 20:00 Umtrunk

Platz für Notizen

Ende der Veranstaltung

Im Detail

Handlungsfeld: Gefährdung
(Eröffnungsplenum)

Leitfrage:
Welche aktuellen Gefährdungslagen haben Sicherheitspolitik und Sicherheitsorgane zu bewältigen?

Selten veränderte sich die Welt rasanter und schneller als in der heutigen Zeit. Digitalisierung und Globalisierung wirken sich auf alle Lebensbereiche aus – Terrorismus, Cyber-Attacken sowie politisch und religiös begründeter Extremismus prägen die aktuelle Gefährdungslage und erlangen durch neue technische Entwicklungen eine ungeahnte Reichweite und Mobilität. Sicherheitspolitik und Sicherheitsorgane müssen somit in vielen unterschiedlichen Bereichen agieren und reagieren, um die öffentliche Sicherheit in der Präferier des Landes, national und auch kommunal weiterhin garantieren zu können. Welche aktuellen Gefährdungslagen bestehen, wo Handlungsbedarf für den Gesetzgeber besteht und welche Auswirkungen die Digitalisierung auf die Kriminalität und Gefährdungslage hat sind nur einige Themen, die von führenden Vertretern aus Politik, Sicherheitsbehörden und der Wissenschaft thematisiert werden.

Handlungsfeld I: Verantwortung

Leitfrage:
Ist die jetzige Sicherheitsarchitektur optimal oder brauchen wir eine neue im Bund und in Europa?

Die Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung ist eines der Kernaufgaben des moderneren Staates und auch des modernen Staatenverbundes der Europäischen Union. Institutionen auf Bundes- und Länderebene im föderalen System Deutschlands sowie die souveränen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die gemeinsam die aktuelle Sicherheitsarchitektur darstellen, werden immer wieder durch verschiedene Problemlagen erschüttert, die durch die Globalisierung und Vernetzung ein sich immer schneller veränderndes Bedrohungspotenzial aufweisen. Der NSU-Fall wie der Fall Anis Amri stellten die Sicherheitsarchitektur auf nationaler Ebene in Frage, auf europäischer Ebene rückt die Bekämpfung des Terrorismus immer mehr in den Fokus. Dabei wird die Frage aufgeworfen, ob die Sicherheitsarchitektur optimal und angemessen ist. Nach und nach mehren sich Umfragen, die ergeben, dass die deutsche Bevölkerung mit ihren Institutionen hadert, die Parteien ein Glaubwürdigkeitsproblem haben und auch die Justiz von diesem Vertrauensverlust betroffen ist. Wie muss die Politik darauf reagieren und wo liegen die Ursprünge dieses Vertrauensverlustes? Trägt man der Verantwortung des Aufbaus einer optimalen Sicherheitsarchitektur ausreichend Rechnung oder besteht noch Optimierungsbedarf?

Handlungsfeld II: Digitalisierung

Leitfrage:
Chancen und Risiken der Vernetzung aller Lebensbereiche –
Sind wir dafür richtig aufgestellt?

Das Böse ist ja nicht nur hellwach, sondern es beachtet weder DSGVO, noch verfassungsrechtliche Trennungsgebote, Vorgaben zur hypothetischen Datenneuerhebungen oder föderalistisch hoheitliche Zuständigkeiten. Stattdessen nutzt es die vollständige Vernetzung aller verfügbaren Daten und Bereiche und sorgt für „Verunsicherungen“ und Schäden, von kriminellen Straftaten bis zu Großschadenslagen. Die Öffentliche Verwaltung arbeitet bereits seit vielen Jahren an der Digitalisierung in vielen Ressorts. Höchste Komplexität und zugleich Mehrwerte entstehen jedoch bei der Umsetzung von behördenübergreifenden Vorhaben. Arbeitsweisen in der Zusammenarbeit werden in deren Ergebnis transformiert. Das bedarf eines sensitiven Vorgehens. Ist es klug alles miteinander zu vernetzen? Diese Frage beschäftigt aktuell die Politik, die Sicherheitsbehörden, die Wirtschaft und die Zivilgesellschaft. Wo stoßen wir auf ethische Grenzen? Wo müssen wir private Interessen zurückstellen? Welchen Regulierungen bedarf es? Ist die Verwaltung richtig aufgestellt? Kämpft die Politik an den richtigen Fronten?
Welche Erfahrungen können uns Experten und Praktiker zur Digitalisierung aus ihren Verantwortungsbereichen vorstellen, wie Herausforderungen erfolgreich gelöst wurden? Welche Einschätzungen bestehen hinsichtlich der Digitalisierungsschwerpunkte, auf die sich die Sicherheitsbehörden in den nächsten Monaten konzentrieren sollten?

Handlungsfeld III: Gesellschaftliche Anerkennung

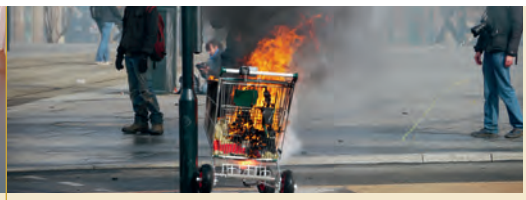
Leitfrage:
Polizei und Sicherheitsbehörden – Wie verbessern wir ihr Image, verschaffen Anerkennung in der Gesellschaft und wie schützen wir die Polizei etc. vor Übergriffen und Respektlosigkeit?

Das Bild von Beamten der Polizei und den Sicherheitsbehörden scheint ein zweischneidiges Schwert zu sein: Auf der einen Seite beherrschen Meldungen über die Gewalt gegen Polizeibeamte die Medien. Die Polizeiliche Kriminalitätsstatistik (PKS) des Bundeskriminalamtes erfasste für das Jahr 2017 insgesamt knapp 80.000 Straftaten gegen Polizisten – den größten Anteil dabei nahmen die Körperverletzungen ein. Es scheint, als würde der Respekt gegenüber der Polizei sinken. Gleichzeitig wird die von Polizisten verübte Gewalt immer mehr zu einem Thema. Doch auf der anderen Seite ergibt sich In Bevölkerungsbefragungen meist eine große gesellschaftliche Anerkennung für Berufe bei Polizei und Sicherheitsbehörden. 75% der Bevölkerung geben an, der Polizei zu vertrauen. Zudem weisen beispielsweise traditionelle politische Großdemonstrationen wie die 1.-Mai-Demo in Berlin-Kreuzberg eine abnehmende Zahl verletzter Polizisten auf. Wie müssen Politik, Polizei und Sicherheitsbehörden auf dieses Spannungsfeld reagieren? Wo liegen die Probleme und welche Maßnahmen sind nötig, um einerseits das Image von Polizei und Sicherheitsbehörden zu verbessern, auf der anderen Seite die Bediensteten aber auch zu schützen?

Handlungsfeld IV: Professionalisierung

Leitfrage:
Neue Potentiale einer Zusammenarbeit – Hand in Hand oder ein Nebeneinander von Staat und Privat?

Die deutschen Sicherheitsbehörden sehen sich mit einer zunehmend komplexen Gefährdungslage konfrontiert. Zu deren Bewältigung stellen u.a. moderne IKT-Technologien sowie ein optimales Verständnis der neuesten technologischen Entwicklungen entscheidende Erfolgsgrößen dar. Darüber hinaus wird in Bezug auf Staat allgemein, aber der Sicherheitsbehörden besonders, an langwierigen Beschaffungsverfahren sowie der Gewinnung von qualifiziertem IT-Fachpersonal deutlich, dass eine weitreichendere Optimierung der Funktionsweise von Verwaltung notwendig ist, um Innere und Öffentliche Sicherheit auch zukünftig sicherstellen zu können. Dieses Forum stellt daher explizit die Frage nach den Potentialen einer zukünftig engeren Zusammenarbeit von Staat, Wirtschaft und Wissenschaft. Ebenso sollen mögliche Kooperations- und Organisationsformen dafür angedacht werden.



Handlungsfeld: Erfahrung
(Plenum am Mittag)

Leitfrage:
Terror in Berlin, G20-Chaos in Hamburg – Haben die Sicherheitsbehörden die richtigen Schlüsse gezogen und wie werden diese umgesetzt?

Der von dem Islamisten Anis Amri verübte Terroranschlag auf den Berliner Breitscheidplatz im Dezember 2016 sowie die Ausschreitungen bei dem G-20-Gipfel im Sommer 2017 prägten die Sicherheitsarchitektur sowie das Sicherheitsgefühl in Deutschland entscheidend. Schwachstellen in der föderalen Zusammenarbeit wurden deutlich, die Gesetzeslage hinsichtlich Terrorabwehr, aber auch der Berechtigungen der Polizei hinterfragt. Das „Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht“, die verschärften Maßnahmen hinsichtlich der elektronischen Fußfessel, das „Videoüberwachungsverbesserungsgesetz“ sowie 1619 eröffnete Ermittlungsverfahren nach den schweren Krawallen beim G20-Gipfel in Hamburg sind einige präventive Maßnahmen, um extremistischer Gewalt entgegenzuwirken. Trotzdem sind viele Fragen noch offen – so ist beispielsweise noch ungeklärt, ob sich Polizisten im Rahmen der G20-Krawallen strafbar gemacht haben oder ob das Attentat Anis Amris hätte verhindert werden können. Darüber hinaus wird auch immer die Praktikabilität der Maßnahmen kritisiert. Hätten andere Schlüsse aus den Erfahrungen gezogen werden müssen? Müssen die Maßnahmen anders oder verschärft umgesetzt werden?

Erfassung und Abwehr ferngesteuerter Drohnen

Kommerzielle Drohnen sind eine potenzielle Gefahr für den Luftverkehr, kritische Infrastrukturen und öffentliche Veranstaltungen. R&S®ARDRONIS warnt und schützt. Es erfasst die Fernsteuersignale einer Drohne schon vor deren Start und ortet sowohl die Drohne selbst als auch ihren Piloten. Im Fall einer Bedrohung lässt sich die Fernsteuerung unterbrechen. Als offenes System kann R&S®ARDRONIS in ein umfassendes Sicherheitskonzept mit weiteren Sensoren und Effektoren eingebettet werden.

www.drohnenabwehr.de

ROHDE&SCHWARZ

Referenten/Experten/Moderatoren

Uwe Becking
Lightning Talks & Ergebnisvorstellung zur Leitfrage Digitalisierung
Uwe Becking leitet die strategische Geschäftsentwicklung im Bereich Digitalisierung der Öffentlichen Verwaltung der IBM Deutschland GmbH und war vorher für IBM weltweit verantwortlich in strategischen Initiativen, Entwicklungen und Trends im Bereich Arbeit, Beschäftigungsfähigkeit und Soziales. Davor war er neun Jahre im Management der Zentrale der Bundesagentur für Arbeit (BA) in Nürnberg aktiv: in deren Reform mit der strategischen Implementierung der von der Bundesregierung entwickelten Programme „Agenda 2010“ und „Hartz-Gesetze“. Zuvor arbeitete Herr Becking im Management verschiedener Branchen.

Dr. Ulrich Bergmoser
Werkstatt III
Ulrich Bergmoser studierte Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Bamberg und Hamburg. Als Grenzgänger zwischen dem öffentlichen und privaten Bereich kann er auf Tätigkeiten bei einer internationalen WP-Gesellschaft, dem Bundesrechnungshof, dem DFB, bei der internationalen Strategieberatung Booz & Company und als CFO einer Unternehmensgruppe in Großbritannien zurückblicken. Seine Schwerpunkte liegen im Bereich der wirkungsorientierten Steuerung von Behörden und Organisationen sowie in der Umstrukturierung von Unternehmen. Er ist Mitbegründer des Hamburger Instituts für Public Management und hat einen Lehrauftrag im Bereich Public Management an der Johannes Kepler-Universität in Linz.

Clemens Binninger, MdB a.D. (CDU)
Forum IV
Clemens Binninger, MdB a. D., ist Geschäftsführer von binninger & binninger GmbH. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Strategieberatung und Projektbegleitung an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Vor seinem Wechsel in die Selbstständigkeit war Herr Binninger von 2002 – 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages und als Mitglied im Innenausschuss u.a. Berichterstatter für Terrorismusbekämpfung und Cybersicherheit. Er war Mitglied in mehreren Untersuchungsausschüssen darunter auch Vorsitzender des „2. NSU-Untersuchungsausschusses“ und zuletzt auch Vorsitzender des Parlamentarischen Kontrollgremiums zur Kontrolle der Nachrichtendienste. Bis 2002 war Herr Binninger 23 Jahre in verschiedenen Funktionen bei der Polizei Baden-Württemberg und innerhalb der Landesverwaltung tätig.

Prof. Dr. Thomas Bliesener
Werkstatt III
Prof. Dr. Thomas Bliesener wurde 1958 geboren. Er studierte Psychologie in Bielefeld (1979-1985) und wechselte nach der Promotion 1988 an die Universität Erlangen-Nürnberg (Habilitation 1994). 2000-2014 war er als Professor für Entwicklungspsychologie, Pädagogische Psychologie und Rechtspsychologie am Institut für Psychologie der CAU zu Kiel sowie als Fachpsychologe für Rechtspsychologie BDP/DGPs tätig. Seit April 2014 bekleidet er die Professur für Interdisziplinäre kriminologische Forschung an der Universität Göttingen und ist zugleich Leiter des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen (KFN) in Hannover. Herr Prof. Dr. Bliesener ist u.a. Mitglied des Expertenkreises „Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts” des BMI und des BMFSFJ und Mitglied des Wissenschaftlichen Fachbeirats des Nationalen Zentrums für Kriminalprävention.

Wolfgang Bosbach
Kongresspräsident
Wolfgang Bosbach, MdB a. D., wurde 1952 geboren. Der Jurist ist seit 1991 als Rechtsanwalt in der Kanzlei Winter Rechtsanwälte in Bergisch Gladbach tätig. Herr Bosbach, MdB a.D., ist seit 1972 Mitglied der CDU. Von 1975 – 1979 war er Mitglied des Kreistages des Rheinisch-Bergischen Kreises, im Anschluss von 1979 – 1999 Mitglied des Rates der Stadt Bergisch Gladbach, bevor er in den Jahren 1994 – 2013 in jeder Wahlperiode vom Rheinisch-Bergischen Kreis direkt in den Deutschen Bundestag gewählt wurde. Darüber hinaus fungierte er von 2003 – 2005 als stellvertretender Vorsitzender der CDU Nordrhein-Westfalen. Im Deutschen Bundestag war Herr Bosbach, MdB a.D., von 2000 – 2009 als stellvertretender Fraktionsvorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für das Ressort Innen- und Rechtspolitik und von 2009 bis 2015 als Vorsitzender des Innenausschusses des Deutschen Bundestages tätig.

Referenten/Experten/Moderatoren

Prof. Dr. Anna Daun
Forum III, Lightning Talks
Prof. Dr. Anna Daun ist Professorin für Politikwissenschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) in Berlin. Sie unterrichtet Sicherheitsthemen in den Studiengängen gehobener Polizeivollzugsdienst (gehPVD) und Sicherheimanagement. In der Forschung befasst sie sich mit Kooperationsproblemen in der Sicherheitspolitik, internationalen Polizeieinsätzen, Bedrohungswahrnehmung und Intelligence. Vor ihrer Berufung an die HWR 2016 arbeitete Anna Daun beim Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) zu Fragen der Risikowahrnehmung und Risikokommunikation. Sie ist stellvertretende Direktorin des Forschungsinstituts für öffentliche und private Sicherheit (FÖPS).

Prof. Dr. Gabi Dreo Rodosek
Werkstatt IV
Prof. Dr. Gabi Dreo Rodosek leitet den Lehrstuhl für Kommunikationssysteme und Netzsicherheit an der Universität der Bundeswehr München. Sie ist Leitende Direktorin des Forschungsinstituts CODE (Cyber Defence), Mitglied des Beirats und des Aufsichtsrats der Giesecke+Devrient GmbH, Mitglied des Aufsichtsrats der BWI IT GmbH, Mitglied des Verwaltungsrates des Deutschen Forschungsnetzes (DFN) und Mitglied des Fachgremiums IT der BaFin. Sie hat Informatik an der Universität Maribor, Slowenien studiert und an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) mit „summa cum laude“ promoviert sowie habilitiert. 1997 erhielt sie den Promotionsförderpreis der LMU; 2016 wurde ihr die Europa Medaille von der Staatsministerin Dr. Merk verliehen. Ihre Forschung konzentriert sich auf die Cybersicherheit vernetzter IT-Systeme, Cyber Defence, Security-Analytics, Netztechnologien wie Software Defined Networking, IT-Sicherheit von Internet of Things (IoT) sowie Cloud Computing.

Sven Stephen Egyedy
Werkstatt II
Sven Egyedy ist seit September 2017 als Chief Technology Officer (CTO) für das Auswärtigen Amt tätig. Seine berufliche Laufbahn begann er 2001 als Software-Entwickler bei ZIVIT, nach verschiedenen Stationen im privaten sowie öffentlichen Sektor war er von 2011 bis 2015 Procurement Officer bei Fusion for Energy F4E. Im Zeitraum von 2015 bis 2017 hatte er verschiedene Führungspositionen im Bundesministerium des Innern inne, unter anderem als Head of Division. Herr Egyedy besitzt einen Master-Abschluss in Baurecht an der Robert Gordon University und studierte Beschaffung, Recht und Wirtschaftswissenschaften an der Bundesakademie für Wehrverwaltung. Außerdem besitzt er einen Master of Science in Business Informatics der Universität Duisburg-Essen sowie ein Diplom in Recht und Wirtschaftswissenschaften der FH Bund.

Hans-Georg Engelke
Eröffnungsplenum
Nach dem Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften in Frankfurt/Main und Bonn begann Hans-Georg Engelke seine berufliche Laufbahn 1994 als Staatsanwalt in Berlin. Im Jahr 1999 wechselte Herr Engelke als Referent ins heutige Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und wurde dort 2003 zum Referatsleiter bestellt. Von 2006 bis 2010 leitete er die Abteilung „Terrorismus/Islamismus“ im Bundesamt für Verfassungsschutz. Nach seiner Rückkehr ins BMI übte er weitere Leitungsfunktionen im Bereich der Bundespolizei und der Terrorismusbekämpfung aus, bevor er 2014 den Leitungsstab des BMI übernahm, den er bis zu seiner Ernennung als Staatssekretär führte. Seit August 2015 ist Hans-Georg Engelke Staatssekretär im BMI.

Sebastian Fiedler
Forum I
Sebastian Fiedler ist Kriminalhauptkommissar. Von 2001 bis 2009 war er Ermittler für Wirtschaftskriminalität beim LKA NRW. Seit 2009 ist er im Bereich der kriminalfachlichen Fortbildung beim Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW tätig. Er lehrte nebenamtlich Kriminologie und Kriminalistik an der FHöV NRW. Seit 2013 ist er stellvertretender Bundesvorsitzender und seit 2014 Landesvorsitzender des Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK). Er ist Initiator

Referenten/Experten/Moderatoren

und ehrenamtlicher Geschäftsführer der Kripo Akademie gGmbH, gilt als Experte für Wirtschaftskriminalität und ist regelmäßig Sachverständiger des Deutschen Bundestages sowie des Europäischen Parlaments.

Prof. Dr. Felix Freiling
Forum II
Prof. Dr. Felix Freiling leitet den Lehrstuhl für Informatik 1 an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Schwerpunkte seiner Arbeitsgruppe in Forschung und Lehre sind offensive Methoden der IT-Sicherheit sowie digitale Forensik (IT-Beweismittelsicherung und -analyse). In den Verfahren zur Online-Durchsuchung und zur Vorratsdatenspeicherung vor dem Bundesverfassungsgericht diente Felix Freiling als sachverständige Auskunftsperson. Mitglieder seiner Arbeitsgruppe sind aktiv im FAU Security Team (FAUST), das regelmäßig an weltweit ausgetragenen Hacker-Wettbewerben teilnimmt.

Thomas Geisel
Eröffnungsplenum
Thomas Geisel studierte in Freiburg und Genf Rechts- und Politikwissenschaften. 1988 erlangte er den MA Abschluss in Politik (Georgetown Universität, Washington, D.C.), 1990 folgte die 1. juristische Staatsprüfung in Freiburg. 1992 erwarb er den Master in Public Administration an der Harvard University. Parallel startete Thomas Geisel 1990 als juristischer Referent der SPD-Fraktion in der Volkskammer der DDR. 1994 legte er die große juristische Staatsprüfung in Berlin ab. Ab 1995 war er Abteilungsleiter Vertragsmanagement bei der Treuhandanstalt (Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben). 1998 wechselte er zu Enron. 2000 übernahm er die Position eines Erdgaseinkaufsdirektors bei E.ON Ruhrgas. 2013 erfolgte die Zulassung als selbstständiger Rechtsanwalt. Am 15.06.2014 wurde Thomas Geisel zum Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf gewählt.

Uli Grötsch
Plenum am Mittag, MdB (SPD)
Uli Grötsch, MdB, erlangte 1992 die Mittlere Reife und absolvierte anschließend eine Ausbildung zum Polizeibeamten. In den Jahren 1999 – 2013 war er in diesem Beruf tätig. 1994 trat der Abgeordnete der SPD und den Jusos bei. Nach verschiedenen Tätigkeiten und Vorsitzen in der Kommunalpolitik wurde er im Jahr 2013 in den Deutschen Bundestag gewählt, wo er seitdem als Mitglied im Ausschuss für Bau und Heimat fungiert. Seit 2014 ist Herr Grötsch, MdB, Mitglied im Parlamentarischen Kontrollgremium des Deutschen Bundestages. Von November 2015 – 2017 war er Obmann der SPD-Bundestagsfraktion im 3. Untersuchungsausschuss in der 18. Wahlperiode („NSU"). Seit 2018 fungiert der Abgeordnete als stellv. innenpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und als stellv. Vorsitzender der Deutsch-Türkischen Parlamentariergruppe. Darüber hinaus ist er seit 05/2017 Generalsekretär der BayernSPD und seit 2017 Mitglied im Parteivorstand der SPD.

Dirk Hähnel
Best Practice A.8
Dirk Hähnel ist Manager und Data Science Team Lead im Deloitte Analytics Institute in Berlin. Er hat 10 Jahre Erfahrung in Advanced Analytics, Machine Learning, Big Data, Software Engineering und Projektmanagement. Er hat branchenspezifische Expertise in Automatisierung, Biotechnologie, Healthcare, Life Science und Medizintechnik. Er ist fokussiert auf die Lösung von herausfordernden Themen im Umfeld von Big Data, Big Data Engineering und Advanced Analytics. Herr Hähnel war Mitbegründer eines Start-up's in China, arbeitete für Siemens TTB US und war wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Biophysik und nichtlineare Dynamik der Georg August Universität in Göttingen.

Markus Hartmann
Forum II
Markus Hartmann ist Oberstaatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Köln und Leiter der Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime Nordrhein-Westfalen (ZAC NRW). Die ZAC NRW führt Cybercrime-Ermittlungsverfahren von herausgehobener Bedeutung. Sie ist darüber hinaus zentrale Ansprechstelle für grundsätzliche, verfahrensunabhängige Fragestellungen aus dem Bereich der Cyberkriminalität für Staatsanwaltschaften und Polizeibehörden Nordrhein-Westfalens und anderer Länder

Referenten/Experten/Moderatoren

sowie des Bundes. Ferner steht sie als Kontaktstelle für die Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Wirtschaft zur Verfügung, soweit dies mit ihrer Aufgabe als Strafverfolgungsbehörde vereinbar ist.

Dr. Markus Hellenthal
Forum I, Lightning Talk
Dr. Markus Hellenthal leitet seit 2016 als Executive Vice President von Capgemini Deutschland GmbH eben diesen Bereich (insb. Innere und Äußere Sicherheit, Finanzverwaltung Bund und Länder, IT Konsolidierung des Bundes). 2013-2016 war er Vice President IBM Deutschland GmbH, zuvor Senior Vice President Thales Gruppe, Vorsitzender der Geschäftsführung Thales Deutschland GmbH, Mitglied der Aufsichtsräte der ESG GmbH, der Diehl AirCabin GmbH/ Diehl Aerospace GmbH, Senior Vice President von Airbus S.A.S. und 1997-2004 Partner von Accenture Plc. Er war im Polizei- und Verwaltungsdienst von Nordrhein-Westfalen, bis 1997 als Polizeivollzugsbeamter Direktor der Bundespolizei sowie zuletzt als Leiter „Bundespolizei und Luftsicherheit" im BMI tätig. 2004-2014 begleitete Hellenthal die europ./deut. Sicherheitsforschung und war Gründungspräsident des European Security Research and Advisory Board der Europäischen Kommission.

Peter Henzler
Eröffnungsplenum
Peter Henzler ist Vizepräsident beim Bundeskriminalamt. Nach einer Offizierstätigkeit bei der Bundeswehr und einem Studium der Rechtswissenschaften trat er 1990 in das Bundeskriminalamt ein. In seiner mehr als zwanzigjährigen Amtszugehörigkeit war Henzler u.a. stellvertretender Leiter der Referate, Verdeckte Ermittler und Mobiles Einsatzkommando sowie Waffenkriminalität, Proliferation, Umweltkriminalität. Ferner leitete er das Referat Stabs- und Grundsatzangelegenheiten der Abteilung Organisierte und Allgemeine Kriminalität, den Stab der Amtsleitung, die Gruppe Zentrale Angelegenheiten/ Einsatz verdeckter Ermittler sowie für jeweils drei Jahre die Abteilung Zentrale kriminalpolizeiliche Dienste und die Abteilung Schwere und Organisierte Kriminalität. Im April 2013 wurde Herr Henzler zum Vizepräsidenten beim Bundeskriminalamt ernannt.

Ralf Hettesheimer
Best Practice A.3
Ralf Hettesheimer verantwortet bei Empolis sämtliche Projekte mit öffentlichen Auftraggebern.Nach seinem Studium der Informatik in Kaiserslautern begann er seine berufliche Laufbahn als Entwickler für Data Management Systeme. Bei Empolis verantwortet er seit 2007 Projekte für große Firmenkunden und ist seit langem im Bereich der Sicherheitsbehörden in Deutschland tätig. Seit 2012 hat er die Abteilung Public am Stammsitz von Empolis in Kaiserslautern von Grund auf neuaufgebaut. Aus seinem Bereich werden heute große Behördenprojekte an verschiedenen Standorten in Deutschland betreut und weiterentwickelt.

Monika Hohlmeier, MdEP (CSU)
Werkstatt I, Ergebnisvorstellung der Werkstatt I
Monika Hohlmeier, MdEP, absolvierte 1983 einen Abschluss als Kauffrau im Hotel- und Gaststättengewerbe und besuchte von 1985 – 1986 das Fremdspracheninstituts der Landeshauptstadt München (FIM). Sie verfügte bereits über viele Ämter in einer nationalen politischen Partei und einem nationalen Verband, u.a. ist sie seit 2015 Kooptiertes Mitglied des Parteivorstands der CSU in Bayern. Von 1990 – 2008 war Frau Hohlmeier Mitglied des Bayerischen Landtags. Hier fungierte sie von 1993 – 1998 als Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, von 1998 – 2005 bekleidete sie das Amt der Staatsministerin im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Seit 2009 ist Frau Hohlmeier Mitglied des Europäischen Parlaments. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen: 1997 die Bayerische Staatsmedaille für Soziale Verdienste, 1988 das Bundesverdienst am Bande, 2001 den Bayerischen Verdienstorden und im Jahr 2014 die bayerische Verfassungsmedaille in Silber.

Referenten/Experten/Moderatoren

Bruno Jost
Plenum am Mittag
Bruno Jost wurde im Jahr 1949 in Bitburg geboren. Nach seinem Jurastudium an der Universität Saarbrücken folgte die Referendarzeit im saarländischen Justizdienst. Nach Tätigkeiten als Staatsanwalt in Flensburg und Stuttgart wurde Herr Jost im Jahr 1983 zum Generalbundesanwalt in Karlsruhe abgeordnet, wo er bis 1986 tätig war. Anschließend wurde er von 1986 – 1989 zum Justizministerium Stuttgart abgeordnet. Von 1989 – 1991 war Herr Jost als Oberstaatsanwalt in Heilbronn sowie in den Jahren 1991/1992 als Oberstaatsanwalt in Leipzig tätig. In den Jahren 1992 – 2014 arbeitete Herr Jost als Oberstaatsanwalt bzw. Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof Karlsruhe. Herr Jost wurde im Jahr 2017 vom Berliner Senat als Sonderbeauftragter des Berliner Senats im Fall Amri eingesetzt.

Tania Kambouri
Werkstatt III
Tania Kambouri wurde 1983 in Bochum geboren. Sie ist als Polizeioberkommissarin in Bochum tätig. Ihren Protest über die wachsende Zahl verbaler und körperlicher Übergriffe auf sie selbst und ihre Kolleg*innen formulierte Frau Kambouri im Herbst 2013 in einem Leserbrief der Gewerkschaftszeitung „Deutsche Polizei“. Nach einer großen Resonanz durch ihre Kolleg*innen schrieb sie das Buch „Deutschland im Blaulicht – Notruf einer Polizistin“, das in den Medien vielfach rezipiert wurde und Diskussionen über das Verhalten von Migranten gegenüber Polizist*innen in Deutschland anstieß.

Dr. Vera Kamp
Best Practice A.4
Dr. Vera Kamp ist seit 2003 bei der PLATH GmbH tätig. Als Director Innovation and Solution Strategy PLATH Group ist sie vor allem für die zukünftige Ausrichtung der Systeme und Portfolios der PLATH Group verantwortlich. Dazu gehören die Beobachtung technischer Innovationen, das Innovationsmanagement des Konzerns sowie die strategische Geschäftsentwicklung. In dieser Funktion gründete sie die Tochtergesellschaft data42 GmbH, die sie als Geschäftsführerin leitet. Zuvor war sie für das gesamte Engineering und die Produktentwicklung der Abteilung Knowledge Discovery Systems verantwortlich. Vor ihrer Zeit bei PLATH hat sie als Projektmanagerin Projekte im Public-Health-Bereich geleitet. Sie besitzt einen Doktortitel und ein Diplom in Informatik, wobei die Themen Künstliche Intelligenz und moderne Datenbanksysteme ihren Fokus bildeten.

Wilfried Karl
Forum IV
Wilfried Karl ist seit 1. Juni 2017 Präsident der Zentralen Stelle für Informationstechnik im Sicherheitsbereich (ZITiS). Von 1993 – 2017 war Herr Karl mit verschiedenen Aufgaben innerhalb der Technischen Aufklärung des Bundesnachrichtendienstes betraut, zuletzt als kommissarischer Abteilungsleiter. Vor 1993 war er freiberuflich für die frühere Grundig AG in Fürth tätig. Herr Karl erhielt sein Diplom als Elektroingenieur von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Er ist 1965 in Lampertheim (Hessen) geboren und lebt im Landkreis München.

Dr. Catarina Katzer
Eröffnungsplenum
Dr. Catarina Katzer ist Volkswirtin, Soziologin und Cyberpsychologin, internationale Expertin für die Vernetzung von Internettechnologie mit Individuum und Gesellschaft und deren Einfluss auf Denken, Fühlen und Handeln. Ihre Spezialdisziplinen liegen in den Bereichen des negativen digitalen Sozialverhaltens, Cyber-Kriminologie. Sie berät Regierungsinstitutionen und Unternehmen im In- und Ausland (s. Europarat Straßburg; Behörde für Justiz und Gleichstellung Hamburg; Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW), publiziert und leitet internationale Forschungen (s. ARAG Digital Risks Survey). Auf der Frankfurt Buchmesse 2016 erhielt sie den Internationalen getabstract Award für „Cyberpsychologie – Leben im Netz“, als bestes deutsches Wirtschaftsbuch.

Martina Kessow
Forum IV
Kriminaldirektorin Martina Kessow ist seit Januar 2017 Referentin im Referat

Referenten/Experten/Moderatoren

„Spionageabwehr, Landesverrat, Wirtschaftsschutz, Proliferation, ABC-Kriminalität“ beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI). Sie arbeitete nach dem Abitur und der Laufbahnausbildung für den gehobenen kriminalpolizeilichen Vollzugsdienst des Bundes von 1987 – 1995 in Ermittlungs-, Auswertungs- und Grundsatzreferaten des Bundeskriminalamtes. Nach Abschluss ihrer Ausbildung für den höheren kriminalpolizeilichen Vollzugsdienst des Bundes in 1997 war sie im Stab der Amtsleitung des Bundeskriminalamtes und anschließend im Bundeministerium des Innern im Referat „Einsatzangelegenheiten des Bundesgrenzschutzes“ tätig. Von 2002 – 2014 wirkte sie in unterschiedlichen Leitungsfunktionen in der Bundespolizei und im Bundeskriminalamt. Anschließend unterstützte sie den Vorstand des Deutschen Forums für Kriminalprävention bei der Förderung der Vernetzung, Bündelung und Kooperation staatlicher und nichtstaatlicher Akteure der Kriminalprävention in ausgewählten Themenfeldern.

Andreas Könen
Forum II
Andreas Könen ist seit Mai 2018 Abteilungsleiter in der Abteilung „Cyber- und IT-Sicherheit“ im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI). Zuvor war er ab September 2016 als Stabsleiter IT II und ÖS III im BMI tätig. Von 2006 – 2016 arbeitete Könen beim Bundesamt für Sicherheit und Informationstechnik (BSI) in Bonn, wo er zuletzt ab Januar 2013 den Posten des Vizepräsidenten des BSI bekleidete. In den Jahren 1988 – 2006 war Herr Könen beim Bundesnachrichtendienst (BND) beschäftigt, unter anderem hatte er dort den Posten des Sachgebietsleiters im Leitungsstab des BND-Präsidenten in Berlin inne. Der Diplom-Mathematiker studierte an der Universität zu Köln..

Cornelius Kopke
Best-Practice A.1
Cornelius Kopke ist seit 2018 bei Capgemini Deutschland GmbH Senior Consultant Cyber Security und berät als Rechtsanwalt und Sicherheitsexperte an der Schnittstelle von Recht und Sicherheit in öffentlichen und privatwirtschaftlichen Digitalisierungsprojekten. Zuvor leitete Kopke beim Digitalverband Bitkom in Berlin den Bereich öffentliche Sicherheit und Wirtschaftsschutz in enger Abstimmung mit Sicherheitsbehörden und Wirtschaftsunternehmen. Seine berufliche Laufbahn startete Kopke mit Abschluss des zweiten juristischen Staatsexamens 2009 bei einem mittelständischen Sicherheitsunternehmen und ergänzte diese Expertise durch einen Masterabschluss zur Sicherheitswirtschaft und Unternehmenssicherheit.

Stephan J. Kramer
Forum I
Stephan Joachim Kramer wurde 1968 in Siegen geboren. Er ist ein deutscher politischer Beamter und studierter Sozialpädagoge. Von 2004 bis Januar 2014 war er Generalsekretär des Zentralrates der Juden in Deutschland und Leiter des Berliner Büros des European Jewish Congress. Seit 1. Dezember 2015 ist er Präsident des Amtes für Verfassungsschutz Thüringen.

Prof. Dr. Günter Krings, MdB (CDU)
Forum III
Dr. Günter Krings, MdB, studierte Rechtswissenschaft und Geschichte an der Universität Köln, 1994/1995 folgte ein Studium des US-amerikanischen und internationalen Rechts an der Temple University in Philadelphia, als Fulbright-Stipendiat, mit Abschluss Master of Law. Neben wissenschaftlicher Mitarbeit und Promotion zum Dr. jur. am Institut für Staatsrecht der Universität Köln war er von 1998 – 2013 Rechtsanwalt in Mönchengladbach und ist seit 2004 Lehrbeauftragter und seit 2010 Inhaber einer Honorarprofessur an der Universität Köln. Herr Dr. Krings, MdB, war und ist Vorsitzender verschiedener Gremien sowie Justitiar der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und von 2009-2013 stellv. Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Seit 2002 ist Herr Dr. Krings, MdB, Mitglied des Bundestages und seit Dezember 2013 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat (BMI) sowie seit 2017 Vorsitzender der Landesgruppe NRW der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

Referenten/Experten/Moderatoren

Konstantin Kuhle, MdB (FDP)

Kommentierung der Ergebnisvorstellung am Abend

Konstantin Kuhle, MdB, wurde 1989 in Wolfenbüttel geboren. Er besuchte die Paul-Gerhardt-Schule Dassel und absolvierte von 2005 – 2006 ein Auslandsjahr in Ambato/ Ecuador. 2008 erwarb er sein Abitur. Von 2009 bis 2014 studierte Kuhle, MdB, Rechtswissenschaft an der Bucerius Law School in Hamburg sowie am Institut d'Ètudes Politiques (SciencesPo) in Paris. 2014 legte er die Erste Juristische Prüfung ab und war von 2015 bis 2017 als Rechtsreferendar am Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg tätig, bevor er 2017 die Zweite Juristische Prüfung absolvierte. Seit 2017 ist er Rechtsanwalt in Hannover. Der Bundestagsabgeordnete ist seit 2005 Mitglied der FDP, fungierte von 2014 – 2018 als Bundesvorsitzender der Jungen Liberalen (JuLis) und ist seit 2015 Mitglied im FDP-Bundesvorstand. Seit 2018 ist Herr Kuhle, MdB, Generalsekretär der FDP Niedersachsen und innenpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag.

Dr. Sebastian Leder

Werkstatt IV

Dr. Sebastian Leder ist am Deloitte Analytics Institut zuständig für „Liaison and Ideation", i. e. Networking und Partnering. Seine Arbeit besteht aus der Vernetzung und der Zusammenarbeit mit dem Quintett Politik, Wissenschaft/ Forschung, Technologie und Wirtschaft sowie der Start-Up-Szene. Zu seinen Kunden zählen beispielsweise die BOS des Bundes sowie universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Dr. Leder erwarb seinen Master of Arts in der Europäischen Geschichte und Deutschen Literatur. Zudem absolvierte er ein Aufbaustudium in Klinischer Psychologie. Seinen Ph.D. legte Herr Dr. Leder in der Studienrichtung Antisemitismus- und Vernichtungsgeschichte ab.

Gregor Lehnert

Forum IV

Die in 25 Jahren und in unterschiedlichsten Funktionen des Polizeidienstes erworbene Kompetenz von Gregor Lehnert war zu Beginn der 90er Jahre, den ersten Jahren des vereinten Deutschland, bei der Einführung neuer Polizeistrukturen in den fünf neuen Bundesländern sehr hilfreich und führte im Jahr 1997 zur Ernennung als Staatssekretär im Thüringer Innenministerium. Die Gründung der Lehnert Consulting GmbH 2000 legte den Grundstein für die heutige Unternehmensgruppe Gregor Lehnert (UGL). In seiner Funktion als Präsident des BDSW (Bundesverband der Sicherheitswirtschaft e.V.) und als Vorsitzender der Landesgruppe Rheinland-Pfalz/ Saarland stellt er seine Kompetenz für die positive Entwicklung der gesamten Branche zur Verfügung. Als Präsidiumsmitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) liegt ihm insbesondere die Wahrung sozialpolitischer Belange am Herzen.

Joachim Lenders, MdHB (CDU)

Plenum am Mittag

Seit 1979 ist Joachim Lenders Polizeihauptkommissar in Hamburg und freigestellter Personalrat im Vorstand des Personalrats der Polizei Hamburg. Darüber hinaus ist er seit 1990 Mitglied der CDU Hamburg, dort ist er Mitglied im Landesfachausschuss Inneres und Vorsitzender des Arbeits-

Referenten/Experten/Moderatoren

kreises Polizei der CDU Hamburg. Seit 1994 fungiert er zudem als Landesvorsitzender und Erster stellvertretender Bundesvorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPolG) und als Mitglied im Bundeshauptvorstand des Deutschen Beamtenbundes (DBB). Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft war Herr Lenders von 2001 – 2004 und erneut seit 2015 für die CDU-Fraktion und Mitglied des Fraktionsvorstands. Sein politischer Themenschwerpunkt liegt im Bereich der Inneren Sicherheit.

Dr. Daniela Lesmeister
Forum I
Dr. Daniela Lesmeister leitet seit 2017 als erste Frau die Abteilung Polizei im nordrhein-westfälischen Innenministerium. Frau Dr. Lesmeister absolvierte eine Ausbildung zur Polizeikommissarin und arbeitete anschließend mehrere Jahre in Gelsenkirchen. Parallel studierte sie Jura und schloss 2008 mit der Promotion ab. Im Jahr 2007 wechselte Frau Dr. Lesmeister ins NRW-Gesundheitsministerium und war dort als stellvertretende Leiterin Ministerbüro und als Referatsleiterin für den Maßregelvollzug zuständig. Von 2014 – 2017 leitete sie das Dezernat für Sicherheit und Recht der Stadt Duisburg, welches mehrere Ämter, u.a. die Task Force „Problemimmobilien“, umfasst. Privat ist Lesmeister die Gründerin und Präsidentin der Hilfsorganisation I.S.A.R. Germany. Für ihr ehrenamtliches Engagement wurde sie im Jahr 2010 mit dem Bambi in der Kategorie „Stille Helden“ geehrt und erhielt im Jahr 2015 durch Bundespräsident Gauck das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Andrea Lindholz, MdB (CDU)
Forum III
Im Jahr 2013 wurde Andrea Lindholz, MdB, als Direktkandidatin für die Stadt und den Landkreis Aschaffenburg erstmals in den Deutschen Bundestag gewählt. Vor ihrem Bundestagsmandat hat sich Lindholz bereits über zehn Jahre kommunalpolitisch als Gemeinderätin, Kreisrätin und stellvertretende Landrätin engagiert. Im Bundestag ist sie seit 2018 Vorsitzende des Ausschusses für Inneres und Heimat und Mitglied im Parlamentarischen Kontrollgremium. Darüber hinaus ist Lindholz stellvertretendes Mitglied im 1. Untersuchungsausschuss zum Anschlag am Breitscheidplatz, in den Ausschüssen für Recht und Verbraucherschutz sowie für Kultur und Medien.

Wolfgang Lohmann
Werkstatt III, Ergebnisvorstellung der Werkstatt III
Wolfgang Lohmann trat 1978 in den Bundegrenzschutz ein. Im Anschluss absolvierte er das Studium für den gehobenen Polizeidienst (1981 – 1989) und war in verschiedenen Verwendungen im geh. Polizeidienst tätig (1989 – 1991). Er absolvierte das Studium für den höheren Polizeidienst zwischen 1993 und 1997 und war im Anschluss bis 1999 Referent für Aus- und Fortbildung sowie Führung und Einsatz im BMI. Stellv. 2000-2002 war Lohmann Leiter BGS-Amt Hannover, anschließend Referent für Organisation und Verwaltungsmodernisierung im BMI (2002 – 2008), Leiter des Bundespolizeiamtes Berlin und 2008 – 2012 Vizepräsident beim Bundespolizeipräsidium. Seit 2012 ist er Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder, zwischenzeitlich Leiter des Stabes Koordinierung der Flüchtlings- und Asylbewerberaufnahme im BMI.

Dr. Hans-Georg Maaßen
Keynote am Abend
Dr. Hans-Georg Maaßen studierte nach seinem Abitur in Köln und Bonn Rechtswissenschaften. Das Studium schloss er 1987 mit dem ersten juristischen Staatsexamen ab, das anschließende Rechtsreferendariat beendete er 1991 mit dem zweiten juristischen Staatsexamen. Seit 1991 war er in verschiedenen Abteilungen im Bundesministerium des Innern tätig. Nach Verwendungen als Referent in der Abteilung für Ausländerangelegenheiten und in der Polizeiabteilung wurde er im Jahr 2000 persönlicher Referent des Sicherheitsstaatssekretärs. 2001 übernahm er die Leitung der Projektgruppe Zuwanderung und wurde 2002 zusätzlich Referatsleiter für Ausländerrecht. Im August 2008 wurde er Leiter des Stabes Terrorismusbekämpfung in der Abteilung Öffentliche Sicherheit im Bundesministerium des Innern. Seit 2012 ist Dr. Hans-Georg Maaßen Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz.

Referenten/Experten/Moderatoren

Dr. Lothar Mackert
Forum II
Dr. Lothar Mackert verantwortet seit April 2015 als Vice President den Geschäftsbereich Öffentlicher Dienst bei der IBM Deutschland GmbH. Er war zuvor in verschiedenen nationalen und internationalen Führungspositionen für IBM Deutschland GmbH tätig. Unter anderem führte er das Geschäft mit dem öffentlichen Dienst in Europa, Asien und Afrika, leitete große Dienstleistungsbereiche, verantwortete IBMs Geschäft mit einem großen weltweit agierenden Kunden, war in der Geschäftsführung eines Start-ups in Silicon Valley und nahm weltweite strategische Führungsrollen für die IBM Corporation wahr. Er ist in verschiedenen Verbänden aktiv, z.B. als Associate Director von AFCEA International und ist Mitglied des Kuratoriums von Fraunhofer FOKUS. Herr Dr. Mackert promovierte an der Universität Erlangen-Nürnberg im Fachbereich Informatik.

Louis Marinos
Werkstatt II
Dr. Louis Marinos ist Senior Expert der ENISA – European Union Agency for Network and Information Security im Bereich Risiko- und Gefährdungs-Management mit umfangreicher Erfahrung in der Implementierung, dem Management und der Einführung von Informationssicherheitsstandards. Derzeit ist Dr. L. Marinos für Projekte im Bereich „Aufkommende Bedrohungslagen“ verantwortlich. Dabei liegt der Fokus auf der Einschätzung und Analyse von Cyber-Bedrohungslagen. Er ist Verfasser und Hauptverantwortlicher der ENISA Threat Landscape und leitet eine internationale Stakeholder Group.

Prof. Dr. Carlo Masala
Forum IV
Prof. Dr. Carlo Masala studierte von 1988 – 1992 Politikwissenschaften sowie Deutsche und Romanische Philologie. 1992 – 1998 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität zu Köln, wo er 1996 promovierte. 1998 wurde er zum Akademischen Rat auf Lebenszeit an der Universität zu Köln ernannt. Im Dezember 2002 wurde ihm die venia legendi für das Fach Politische Wissenschaften verliehen. Nach einer Professurvertretung 2003 an der LMU München, wechselte er 2004 zum NATO Defense College nach Rom, wo er in der dortigen Forschungsabteilung tätig war. Seit 2007 ist er als Professor für Internationale Politik an der Universität der Bundeswehr München tätig. Herr Prof. Dr. Masala ist als Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen Beiräten aktiv und Mitherausgeber führender Zeitschriften.

Irene Mihalic, MdB (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
Forum I
Irene Mihalic absolvierte nach der Fachoberschulreife eine Ausbildung zur Polizeibeamtin, sie studierte an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Köln sowie Kriminologie und Polizeiwissenschaft (M.A.) an der Ruhr-Universität Bochum. 1993 trat Irene Mihalic in die Polizei NRW ein und war dort in verschiedenen Bereichen tätig, seit 2007 beim Polizeipräsidium Köln. Seit 2006 ist sie Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und war dort ab 2007 in Kreis- und Landesvorstand NRW tätig. Ihr erstmaliger Einzug in den Deutschen Bundestag war im Jahre 2013. Sie ist Sprecherin für Innenpolitik der Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Axel Möhring
Werkstatt IV
Axel Möhring ist Vertriebsleiter bei der innoSysTec GmbH und verantwortet mit seinem Team die Konzeption von Kundensystemen sowie die Adaption der Softwarelösungen auf kundenspezifische Anforderungen. Seine Erfahrung in diesen Bereichen hat Herr Axel Möhring in 12 Jahren als Marineoffizier im Fernmelde- und Operationsdienst an Bord von Fregatten aufgebaut. Innerhalb der 12 Jahre hat Herr Möhring 3,5 Jahre den Bereich Information Management im Militärischen Nachrichtenwesen des NATO Hauptquartiers Lissabon geleitet. Im Anschluss an seine aktive Dienstzeit verstärkt Möhring nun seit 2009 das Team der innoSysTec GmbH. Er berät nationale und internationale Kunden im Aufbau von Systemen und Strukturen im Bereich der Datenauswertung. Möhring hat einen Masterabschluss in Geschichts- und Sozialwissenschaften.

Referenten/Experten/Moderatoren

Ramon Mörl
Werkstatt I
Seit Beendigung seines Informatik-Studiums an der TU München 1987 ist Ramon Mörl als Berater in Fragen der IT-Sicherheit tätig. Für Firmen wie HP Inc., IBM Deutschland GmbH, Siemens AG und ICL Ltd. hat er leitende Tätigkeiten in Projekten in Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Schweiz und USA übernommen. Als unabhängiger Evaluator und Berater der Europäischen Union war er vor allem im Bereich der ECMA und ISO-Standards für die IT-Sicherheit tätig. Seit 2002 bringt Herr Mörl die Erfahrung eines kosteneffizienten Einsatzes sicherer IT-Systeme aus internationalen Großprojekten in die itWatch GmbH als Geschäftsführer ein.

Guido Müller
Eröffnungsplenum
Guido Müller trat 1987 in den Bundesnachrichtendienst ein und absolvierte ein Studium an der Fachhochschule des Bundes. Darüber hinaus studierte er Politikwissenschaft, Jura und Geschichte. Nach verschiedenen Verwendungen im Bundesnachrichtendienst wechselte Guido Müller in das Bundeskanzleramt. Als stellvertretender Referatsleiter war er mit Fragen der Exportkontrolle, Non-Proliferation, Wirtschaftsspionage und Internationale Organisierte Kriminalität betraut. 2003 kehrte er als Leiter der Dienststelle für die Aufklärung der weltweiten Terrorismusfinanzierung in den Bundesnachrichtendienst zurück. Eine weitere Verwendung im Bundeskanzleramt folgte 2006. Als Referatsleiter war er zuletzt für Fragen der Exportkontrolle, Non-Proliferation, Cybersicherheit, Sicherheit, Controlling, Internationale Organisierte Kriminalität sowie Wirtschaftsschutz zuständig. Seit 2013 ist Guido Müller Vizepräsident des Bundesnachrichtendienstes für Zentrale Aufgaben und Modernisierung, Beauftragter für den Haushalt und Wirtschaftsschutz sowie Geheimschutzbeauftragter.

Dr. Markus Müller
Best Practice A.5
Markus Müller studierte Informatik / Computer Science an der Universität Kaiserslautern und der University of Adelaide. Das Diplom erhielt er mit einer Arbeit aus dem Bereich der „Künstlichen Intelligenz". Die Promotionsarbeit wurde am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) mit einem Thema über die Erkennung von Auffälligkeiten in Bilddaten abgeschlossen. Am Fraunhofer IOSB arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an Mensch-Maschine-Systemen, übernahm dann die Leitung der Gruppe „Maschinensehen" und danach die Leitung der Abteilung „Videoauswertesysteme". In dieser Abteilung werden Verfahren zur automatisieren Bild- und Videoauswertung für Aufklärungs- und Überwachungszwecke entwickelt.

Harald Olschok
Werkstatt III
Dr. Harald Olschok, Diplom-Volkswirt, studierte Volkswirtschaftslehre in Freiburg und an der Wirtschaftsuniversität Wien. Seit 1992 ist er als Hauptgeschäftsführer des BDSW Bundesverbandes der Sicherheitswirtschaft, Bad Homburg und der BDGW Bundesvereinigung Deutscher Geld- und Wertdienste, Bad Homburg tätig. Zudem fungiert er seit 1992 als Chefredakteur der DSD-Der Sicherheitsdienst, Verbandsorgan von BDSW und BDGW. Dr. Olschok ist u.a. Mitglied im Messebeirat der security in Essen, in der Vertreterversammlung und im Hauptausschuss der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft, im wissenschaftlichen Programmausschuss „Sicherheitsforschung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, im Fachbeirat des Masterstudienganges Sicherheits-Management an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) in Berlin sowie im wissenschaftlichen Beirat für das Kontaktstudium Sicherheitsmanagement an der Fachhochschule für Verwaltung Dienstleistung in Altenholz bei Kiel. Darüber hinaus ist Dr. Olschok Autor zahlreicher Veröffentlichungen zum Sicherheitsgewerbe und zur Sicherheitswirtschaft.

Referenten/Experten/Moderatoren

Boris Palmer
Plenum am Mittag
Boris Palmer ist seit 2007 Oberbürgermeister der Universitätsstadt Tübingen. 2014 wurde der Grünen-Politiker mit 61,7 Prozent der Stimmen im ersten Wahlgang als Oberbürgermeister wiedergewählt. Palmer studierte Mathematik und Geschichte in Tübingen und Sydney. 2001 – 2007 war er Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg, zuletzt in der Funktion als stellvertretender Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN. Palmers Vision ist das blaue Wachstum: Prosperität und Lebensqualität ohne Natur und Klima zu überlasten. 2017 ist sein Buch „Wir können nicht allen helfen – Ein Grüner über Integration und die Grenzen der Belastbarkeit“ erschienen.

Oberstleutnant Oliver Ponsold
Werkstatt IV
Oberstleutnant Oliver Ponsold hat als Diplominformatiker in den letzten 20 Jahren Verwendungen als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität der Bundeswehr München, Fachbereichsleiter für Wirtschaftsinformatik an der Fachschule der Luftwaffe, Chef einer IT-Kompanie sowie IT-Koordinator Luftwaffe absolviert. Seit 2017 ist er als IT-Sicherheitsbeauftragter für die Informationssicherheit im Kommandobereich der Territorialen Aufgaben verantwortlich, in der Beratung, der Nutzersensibilisierung und dem Audit 20 unterstellter Dienststellen. Unter „Territorialen Aufgaben“ sind die Einsatzformen im Inland, beispielsweise die Unterstützung bei Krisen und Naturkatastrophen, zu verstehen

Frederick Richter, LL.M
Werkstatt II
RA Frederick Richter, LL.M. ist Vorstand der Stiftung Datenschutz. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Hamburg absolvierte Richter einen Masterstudiengang Informationsrecht an den Universitäten Wien und Hannover. Seit 2005 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter eines Bundestagsabgeordneten zur Mittelstandspolitik. 2008 – 2010 war er Datenschutzbeauftragter eines Industrieverbandes. 2010 – 2013 beriet er eine Fraktion des Deutschen Bundestages im zur Urheberrechts- und Netzpolitik. 2013 wurde er zum Vorstand, der von der Bundesregierung neu gegründeten, Stiftung Datenschutz berufen. Frederick Richter ist u.a. Mitglied der IAPP sowie des Beirats im Projekt ABiDa – Assessing Big Data an der Universität Münster.

Dr. Markus Richter
Forum II
Dr. Markus Richter ist seit 2015 Abteilungsleiter Infrastruktur/IT beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Das Studium der Rechtswissenschaften absolvierte er in Münster, Nairobi und Vancouver und schloss es mit seiner Promotion ab. 2005 – 2014 arbeitete Dr. Markus Richter im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erst als Referent im Personalbereich, ehe er mit der Leitung verschiedener Referate in der Abteilung Integration und gesellschaftliche Zusammenarbeit betraut wurde. 2014 – 2015 koordinierte er in der Funktion des Gruppenleiters IT-Dienstleistungen für Regierungskunden beim Bundesverwaltungsamt Köln. 2015 kehrte Dr. Markus Richter zum Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zurück und wurde mit dem Aufbau und der Leitung der neuen Abteilung Infrastruktur/IT beauftragt.

Hans-Hilmar Rischke
Forum III
Hans-Hilmar Rischke leitet seit 2016 als Chief Security Officer die Konzernsicherheit der Deutschen Bahn AG. Zuvor verantwortete er seit 2001 den Personenschutz des Konzerns und ab 2011 zusätzlich die Objektsicherheit sowie den Geheim- und Sabotageschutz. Er verfügt neben einem umfassenden Netzwerk zu Behörden und Unternehmen über Erfahrungen im Polizeidienst und langjährige Praxis in der Konzernleitung der Deut-

Referenten/Experten/Moderatoren

schen Bahn AG. Eine der Grundlagen des in den letzten Jahren erreichten Sicherheitsniveaus für Kunden und Mitarbeiter ist die enge Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbehörden, insbesondere der Bundespolizei.

Dr. Dieter Romann
Plenum am Mittag
Dr. Dieter Romann legte das Erste Juristische Staatsexamen 1988 und das Zweite Juristische Staatsexamen 1992 ab. 1996 promivierte er zum Doktor der Verwaltungswissenschaften. Herr Dr. Romann war in verschiedenen Funktionen und Abteilungen im heutigen Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (BMI) beschäftigt: 1993 – 1995 war er in der Abteilung D (Öffentlicher Dienst), 1996 – 2000 in der Abteilung BGS (Angelegenheiten des Bundesgrenzschutzes), 2000 – 2002 in der Abteilung A (Ausländer- und Asylangelegenheiten) sowie 2002 – 2009 in der Abteilung BGS / B (Angelegenheiten der Bundepolizei) in verschiedenen Funktionen tätig. 2009 – 2012 fungierte er in der Abteilung ÖS (Öffentliche Sicherheit) des BMI, bevor er 2012 Präsident des Bundespolizeipräsidiums wurde.

Martin Schallbruch
Werkstatt II
Martin Schallbruch studierte Informatik, Rechts- und Sozialwissenschaften. Nach einer Station als Wissenschaftler an der Humboldt-Universität zu Berlin trat er 1998 in den Dienst der Bundesregierung ein. 2002 wurde er IT-Direktor des Bundesministeriums des Innern; später leitete er dort die Abteilung für Informationstechnik, Digitale Gesellschaft und Cybersicherheit. Seit 2016 ist er stellvertretender Direktor des Digital Society Institute der ESMT Berlin. Dort forscht er zu Fragen der Digitalisierungsstrategien, der Cybersicherheit und der Regulierung im Cyberraum. Schallbruch lehrt IT-Sicherheitsrecht am KIT in Karlsruhe und ist Autor des Buches „Schwacher Staat im Netz“ (Springer).

Gerhard Schindler
Forum I
Gerhard Schindler, geb. 1952, trat nach dem Studium in den Polizeidienst des Bundes ein. Nach Stationen im Bundesgrenzschutz, im Bundesamt für Verfassungsschutz und im Bundesministerium des Innern war er 2012 – 2016 Präsident des Bundesnachrichtendienstes. Seit 2016 berät Gerhard Schindler Unternehmen in Sicherheitsfragen.

Olaf Peter Schleichert
Forum IV,
Lightning Talks & Ergebnisvorstellung zur Leitfrage Professionalisierung
Olaf Peter Schleichert ist Partner bei Deloitte Consulting GmbH. Er verantwortet die Themenfelder „Advanced Data Analytics“ und das „Deloitte Analytics Institute“ sowie den Sektor „Defense, Security, Justice“. Gegenwärtig betreut er entsprechende Projektsituationen in den DAX 30 im Banken-, Finanz- und Versicherungsbereich sowie im Automotive-Sektor, der Telekommunikation und den bundesdeutschen BOS. Herr Schleichert absolvierte einen MBA mit Ausrichtung auf Management Accounting und Organisational Behaviour.

Swantje Schmidt
Best Practice A.1
Swantje Schmidt ist seit 2017 Ansprechpartnerin für behördliche Organisationen im Bereich Innere Sicherheit bei Capgemini Deutschland GmbH. Zuvor war sie im Public Sector Service Geschäft bei Microsoft Deutschland GmbH und beratend für Public Sector Kunden von Atos SE, Siemens IT Solutions and Services GmbH und Siemens AG mit Fokus auf City Management, Innere Sicherheit, Verwaltungsmodernisierung, behördliche Reorganisation und IT-Neuausrichtung tätig. Ihre berufliche Laufbahn startete die Diplom Wirtschaftsinformatikerin (BA) und Informatikkauffrau als IT-Managerin des Amtes für Straßen und Verkehr der Freien und Hansestadt Bremen.

Jörg Scholz
Best Practice A.2
Seit über 26 Jahren arbeitet Jörg Scholz bei der IBM Deutschland GmbH mit öffentlichen Auftraggebern, zumeist mit Sicherheitsbehörden zusammen. Große eGovernment-Projekte, Strategie- und Prozessberatung sowie Projekte mit

Referenten/Experten/Moderatoren

komplexen analytischen Fragestellungen gehören zu seinem Fokus als Solution Executive. Die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen über die Behördengrenzen hinaus beschäftigt ihn bei seiner täglichen Arbeit.

Sabine Schumann
Werkstatt III
Sabine Schumann ist als Bundesfrauenvertreterin der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPolG) Mitglied des Bundesvorstandes der Organisation. Gleichzeitig ist sie Mitglied der Geschäftsführung der Bundesfrauenvertretung des dbb Beamtenbund und Tarifunion. Ebenfalls im Ehrenamt, ist Frau Schumann stellvertr. Landesvorsitzende der DPolG Berlin. Sie ist seit 2004 gewählte Personalvertreterin in verschiedenen Gremien. Frau Schumann wechselte 1993 in die Berliner Polizei. Ab 2000 studierte sie berufsbegleitend und erwarb die Laufbahnvoraussetzungen für den gehobenen Dienst, anschließend wurde sie als Führungskraft in der Direktion 6 in Berlin in der Dienstgruppenleitungen verwendet.

Arne Schönbohm
Pre-Opening
Arne Schönbohm hat 2016 sein Amt als Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) angetreten. Er studierte Internationales Management in Dortmund, London und Taipeh und ist seit mehr als zehn Jahren in führenden Positionen im Bereich der IT-Sicherheit tätig. Bevor er 2008 Vorstandsvorsitzender der BSS BuCET Shared Services AG (BSS AG) wurde, einem Unternehmen, das sich unter anderem der Beratung auf dem Feld der Cyber-Sicherheit verschrieben hat, war Herr Schönbohm in verschiedenen Positionen für EADS tätig. Zuletzt war er dort Vizepräsident für Commercial und Defence Solutions. Seine 13-jährige Industriekarriere begann der Diplom-Betriebswirt als Trainee in der zentralen Nachwuchsgruppe bei DaimlerChrysler Aerospace in München. Darüber hinaus arbeitete Schönbohm als Sicherheitsexperte und Berater verschiedener politischer Entscheidungsträger auf Bundes- und Landesebene. Vor seiner Ernennung zum BSI-Präsidenten war Arne Schönbohm mehr als drei Jahre als Präsident des Cyber-Sicherheitsrats Deutschland e.V. tätig. Er ist Autor diverser Bücher, darunter auch „Deutschlands Sicherheit – Cybercrime und Cyberwar (2011)“.

Armin Schuster, MdB (CDU)
Forum I, Plenum am Mittag
Armin Schuster wurde in Andernach am Rhein geboren und absolvierte an der Dt. Hochschule der Polizei Münster ein Studium für den höheren Polizeivollzugsdienst und erwarb an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung Köln/Lübeck den Abschluss Diplom-Verwaltungswirt. Er gehörte 29 Jahre der Bundespolizei an und war in unterschiedlichen Führungspositionen tätig, zuletzt als Leiter des Bundespolizei-Amtes/Inspektion Weil am Rhein. Seit 2009 ist Herr Schuster Mitglied des Deutschen Bundestages für den Wahlkreis Lörrach-Müllheim. 2014 wurde er Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Innenausschuss und hat in der 18. Wahlperiode als Obmann in zwei Untersuchungsausschüssen mitgearbeitet. Seit 2018 ist er Vorsitzender des Untersuchungsausschusses Breitscheidplatz sowie des Parlamentarischen Kontrollgremiums.

Prof. Dr. Arndt Sinn
Werkstatt I
Prof. Dr. iur. Arndt Sinn promovierte nach seinem Jurastudium an der Universität Leipzig und habilitierte an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Er ist u.a. als Gastprofessor an der Chuo Universität in Tokio/Japan sowie an der Universität Nanjing in China tätig. Seit 2017 ist Prof. Dr. Sinn Ehrenprofessor der National University Kaohsiung (Taiwan). Gegenwärtig ist er Lehrstuhlinhaber für Deutsches und Europäisches Straf- und Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht sowie Strafrechtsvergleichung an der Juristischen Fakultät der Universität Osnabrück. Er ist der Direktor und Gründer des Zentrums für Europäische und Internationale Strafrechtsstudien (ZEIS) sowie Berater internationaler Strafverfolgungsbehörden (EUROPOL) und Organisationen (OECD).

Dr. Barbara Slowik
Forum III
Nach ihrer schulischen Ausbildung und ihrem Jurastudium nahm Dr. Barbara Slowik 1994 eine Tätigkeit bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin auf. Nach acht Jahren wechselte

Frau Dr. Slowik zum Bundesministerium des Innern, wo sie sich schwerpunktmäßig der Terrorismusbekämpfung und der IT-Steuerung widmete. Am 10. April 2018 übernahm sie die Führung der Polizei Berlin und ist damit amtierende Polizeipräsidentin.

Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, MdB (FDP)
Forum II
Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, MdB, studierte 1978 – 1983 Publizistik, Politikwissenschaften und Germanistik an der LMU in München. 1986 wurde sie zum Dr. phil. promoviert. 1988 – 2008 war die Abgeordnete als Verlagsrepräsentatin des Jugendbuchverlags TESS-LOFF Medienvertrieb tätig. 2005 – 2009 und 2014 – 2017 war sie Fraktionsvorsitzende der FDP-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf, 2008 – 2014 Erste Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Düsseldorf. Seit 2013 fungiert Frau Dr. Strack-Zimmermann, MdB, als stellv. Bundesvorsitzende der Freien Demokratischen Partei. Seit 2017 ist sie MdB, Sprecherin für Verteidigungspolitik und Kommunalpolitik der FDP-Bundestagsfraktion sowie Mitglied im Verteidigungsausschuss, im Ausschuss für Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen sowie stellv. Mitglied im Innenausschuss.

Dr. Malte Strathmeier
Best Practice A.7
Dr. Malte Strathmeier studierte Philosophie mit Nebenfach Literaturwissenschaft an der Universität Bielefeld. Zudem war er als Kunst und Kultur Ressort-Leiter beim Campusradio Hertz 87,9. sowie als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) tätig. Darüber hinaus fungierte er als Pressesprecher von Greenpeace Bielefeld. Seine Promotion in Medienphilosophie erfolgte an der Universität Bielefeld. Daran anschließend war er als Referent für Forschungsmarketing und Redakteur für Wissenschaftskommunikation am Exzellenzcluster Kognitive Interaktionstechnologie (CITEC) der Universität Bielefeld tätig. Seit 2018 ist er als Projektkoordinator beim DPT – Deutscher Präventionstag beschäftigt, wo er unter anderem für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.

Oliver Stuke
Best Practice A.8
Oliver Stuke ist Manager und am Deloitte Analytics Institute für den Defense, Security & Justice-Cluster zuständig. Er verfügt über mehr als 15 Jahre einschlägige Berufserfahrung in diesem Sektor, unter anderem als leitender Mitarbeiter im Militärischen Nachrichtenwesen im Bereich spezieller Operationen, als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität der Bundeswehr sowie als Manager in der Sicherheits-Industrie als auch als Berater für Analytics-Lösungen. Seinen beruflichen Schwerpunkt bildet die Verbindung von IT-gestützten Analysemethoden mit einem tiefgehenden Verständnis für die Herausforderungen im Informationsumfeld staatlicher Sicherheitsorgane. Zu seinen Kunden zählen u.a. das Bundesministerium für Verteidigung und das Bundesministerium der Finanzen.

Matthias Szymanskyl
Werkstatt II
Matthias Szymansky dient seit über 10 Jahren der Inneren Sicherheit. Beim Fachverband bitkom ist er seit 7 Jahren stellv. Vorstand im AK „Öffentliche Sicherheit". In seiner aktuellen Rolle als Direktor bei der IBM Deutschland GmbH verantwortet Matthias Szymansky neben der Inneren Sicherheit auch Bundesbehörden und Forschungsinstitute. In seiner vorherigen Verwendung unterstütze er die deutschen Sicherheitsbehörden bei Computacenter AG & Co. oHG. Sein persönlicher Anspruch ist es, alle Polizisten, Kriminalisten und Spezialisten bei ihrer täglichen Arbeit essential zu unterstützen.

Hakan Tas, MdA (DIE LINKE)
Forum III
Im Jahr 1966 wurde Hakan Tas in der Türkei geboren und lebt seit 1980 in Berlin. Nach einer Ausbildung zum Kaufmann begann im Jahre 1983 sein politisches Engagement. Zunächst war er Jugendvertreter, später Betriebsrat und Vorstandsmitglied einer Gewerkschaft. Später wurde er Mitglied und stv. Vorsitzender des Landesbeirats für Integration und Migration. Beruflich hat Herr Tas nach jahrelanger Tätigkeit als redaktioneller und freier Mitarbeiter für den Der Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) als freier Autor gearbeitet. Im Jahr 2011 ist er schließlich für DIE LINKE ins Abgeordnetenhaus von Berlin eingezogen. Hier befasst sich Herr Tas seither mit innen- und partizipationspolitischen Angelegenheiten.

Bidjan Tschaitschian
Werkstatt IV
Bidjan Tschaitschian leitet als Senior Vice President den Bereich „Business Development" bei Empolis Information Management GmbH. Er verfügt über mehr als 15 Jahre Berufserfahrung in der Umsetzung von Kundenlösungen mit Big-Data-Technologien und ist Experte für Internet- und Enterprise-Suchlösungen. In diesen Bereichen hat er die Entwicklung verschiedener Produkte verantwortet und Schlüsselprojekte mit verschiedenen Kunden durchgeführt.

Nach seinem Informatikstudium an der Technischen Universität Kaiserslautern begann er seine berufliche Laufbahn am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) mit der Durchführung und Leitung von Forschungsprojekten im Kundenauftrag.

Christoph Verenkotte
Forum II
Christoph Verenkotte hat Rechtswissenschaften, Geschichte und Philosophie in Bonn studiert und war anschließend als Rechtsanwalt am Landgericht Köln tätig. Danach war er im Bundesverwaltungsamt und im Bundesinnenministerium (BMI) tätig. In beiden Behörden hatte er verschiedene Leitungsfunktionen inne, zuletzt war er Abteilungsleiter Bundespolizei im BMI. Seit März 2010 ist er Präsident des Bundesverwaltungsamtes.

Prof. Dr. Bernd von Heintschel-Heinegg
Werkstatt I
Prof. Dr. Bernd v. Heintschel-Heinegg studierte Jura in München und Regensburg und schloss in den Jahren 1971 – 1974 das Referendariat in Regensburg an. Zugleich war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter, später als wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Strafrecht und Strafprozessrecht der Universität Regensburg tätig.1975 wurde er bei der Bayerischen Justiz als Staatsanwalt, später als Richter am Amtsgericht, Richter am Oberlandesgericht und als Oberstaatsanwalt angestellt. Im Jahr 1975 promovierte er im Strafrecht und wurde 1997 zum Honorarprofessor für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Universität Regensburg ernannt. Die Ernennung zum Richter am BayObLG folgte im Jahr 2000, 2004 die Ernennung zum Vorsitzenden Richter am Bayer. Obersten Landesgericht. Gleichzeitig war Herr Prof. Dr. v. Heintschel-Heinegg als Vorsitzender des Staatsschutzsenats tätig. Nach der Auflösung des BayObLG arbeitete er in selber Funktion als Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht München. 2010 wurde Herr Prof. Dr. v. Heintschel-Heinegg pensioniert. Im selben Jahr folgte die Zulassung als Rechtsanwalt in Straubing. In den Jahren 2012 – 2013 war Herr Prof. Dr. v. Heintschel-Heinegg als Ermittlungsbeauftragter für den ersten NSU-Untersuchungsausschuss des Dt. Bundestags, von 2014 – 2017 als Ermittlungsbeauftragter für die NSU-Untersuchungsausschüsse in Hessen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg und 2016 – 2017 als Ermittlungsbeauftragter für den zweiten NSU-Untersuchungsausschuss des Dt. Bundestags tätig.

Rainer Wendt
Forum III
Rainer Wendt durchlief im Rahmen seiner schulischen Ausbildung die Hauptschule, Handelsschule und das Abendgymnasium. Nach seinem Abitur studierte er an der Universität Duisburg und an der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung Duisburg. Herr Wendt schloss sein Studium als Diplom-Verwaltungswirt ab. Seit 1973 war er als Polizeihauptkommissar in Nordrhein-Westfalen tätig. 1997 – 2010 war Herr Wendt Vorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPolG) Nordrhein- Westfalen. Er ist Mitglied des Polizeihauptpersonalrates beim Innenministerium NRW und seit 2007 Bundesvorsitzender der DPolG. Darüber hinaus ist Wendt Mitglied des Bundesvorstandes des Deutschen Beamtenbundes sowie Vorsitzender der Expertenkommission Innere Sicherheit des Deutschen Beamtenbundes.

Jan Wolter
Best Practice A.7, Werkstatt IV
Jan Wolter ist seit 2014 Geschäftsführer des ASW Bundesverbandes. In dieser Funktion befasst er sich mit den unterschiedlichsten Facetten des Themas Wirtschaftsschutz. Er ist Initiator und einer von drei Autoren der Studie „#Desinformation“, die 2017 auf dem Deutschen Sicherheitstag veröffentlicht wurde. Der Diplompolitologe ist seit über 12 Jahren im Verbandsgeschäft tätig. In seinem Studium befasste sich Herr Wolter vor allem mit den Themen Staatszerfall und Bürgerkriegsökonomien.

Jürgen Zurheide
Lightningtalks und Ergebnisvorstellung
Jürgen Zurheide studierte Volkswirtschaftslehre zunächst in Bochum, später in Göttingen. Aus dem Volontariat bei der Hannoverschen Allgemeinen ergab sich ab 1985 die Tätigkeit als landespolitischer Korrespondent u. a. des Berliner Tagesspiegels und der Stuttgarter Zeitung in Düsseldorf. Berichte über Kohle und Strukturwandel, wechselnde Koalitionen und Mehrheiten sowie viele Konferenzen zu Gesundheits- und Wirtschaftsthemen sind persönliche Schwerpunkte. Zudem moderiert Zurheide die tagesaktuellen Sendungen im Deutschlandfunk „Das war der Tag“ sowie die „Informationen am Morgen“, zusätzlich im WDR Fernsehen am Vormittag den Politiktalk „1:1“ aus Düsseldorf.

Platz für Notizen

Platz für Notizen

Impressum

Herausgeber:
Wegweiser
Media & Conferences GmbH Berlin
Novalisstraße 7, 10115 Berlin
Tel.: +49 (0)30/28 48 81–0
Fax: +49 (0)30/28 48 81–11
E-Mail: info@wegweiser.de
www.wegweiser.de

Geschäftsführung:
Oliver Lorenz, Karen Stetzuhn

Vorsitzende des Beirats:
Dr. Klaus von Dohnanyi,
Dr. Johannes Ludewig

Division Creation & Content:
Sophia Lacher (Junior Projektleitung)

Division Operations & Production:
Jessika Dirks
Johannes Quintin (Grafik)

Druck:
Brandenburgische
Universitätsdruckerei und
Verlagsgesellschaft
Potsdam mbH

Redaktionsschluss:
22. Juni 2018

Teilnehmende Institutionen und Unternehmen

A:Abgeordnete des Europäischen Parlaments | Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft | ACS Armoured Car Systems GmbH | AGATHON Wirtschaftsdienste | ALE Deutschland GmbH | Algeco GmbH | Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft e. V. | All Service Sicherheitsdienste GmbH | ARD Hauptstadtstudio | Arrow ECS AG | Atos Information Technology GmbH | Auswärtiges Amt Axel Springer SE – DIE WELT | Axel Springer SE – WELT AM SONNTAG |

B: Berliner Netzwerk Innere Sicherheit e.V. | BDSW – Bund der Sicherheitswirtschaft | Beta Verlag und Marketinggesellschaft mbH | Bosch Sicherheitssysteme GmbH | Bund Deutscher Kriminalbeamter e.V. | Bundesakademie für Sicherheitspolitik | Bundesamt für Migration und Flüchtlinge | Bundesamt für Verfassungsschutz | Bundesanstalt Technisches Hilfswerk | Bundesdruckerei GmbH | Bundeskriminalamt | Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat | Bundesnachrichtendienst | Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen | Bundespolizeipräsidium | Bundesvereinigung fliegendes Personal der Polizei e. V. | Bundesverwaltungsamt | Bureau van Dijk Electronic Publishing GmbH | Bundeswehr |

C: Capgemini Deutschland GmbH | C.F. Müller GmbH | Cellebrite Mitteleuropa GmbH | Cyforwards GmbH |

D:: dbb beamtenbund und tarifunion | Deloitte Consulting GmbH | Der Polizeipräsident in Berlin | Deutsche Bahn AG | Deutsche Gesellschaft für Kriminalistik e. V. | Deutsche Gesellschaft für Qualität e. V. | Deutsche Hochschule der Polizei | Deutsche Polizeigewerkschaft | Deutsche Presse Agentur (dpa) GmbH Hauptstadtbüro | Deutsche Rentenversicherung Bund | Deutsche Rentenversicherung Westfalen | Deutscher Landkreistag | Deutscher Städte- und Gemeindebund | Digital Society Institute Berlin | Deutscher Präventionstag gGmbH |

E: Empolis Information Management GmbH | European Union Agency for Network and Information Security |

F: Fabasoft AG | Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen | Fachhochschule Polizei Brandenburg | Fink & Fuchs AG | Forschungsverbund Berlin e. V. | Fraunhofer FOKUS - Innovationszentrum Öffentliche Sicherheit | Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB | Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI | Frequentis AG | FZI Forschungszentrum Informatik |

G: Generalzolldirektion | GEOS Germany GmbH |

H: Heinrich-Böll-Stiftung | Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung | Hitachi Data Systems GmbH | HAW Hochschule für Angewandte Wissenschaft Hamburg | Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin | I:IBM Deutschland GmbH | infoNetwork (RTL/n-tv) GmbH | Initiative Königslutter | Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen | innoSysTec GmbH | Institut für Cyberpsychologie und Medienethik Köln | IPM Institut für Public Management Hamburg GmbH | Interxion Deutschland GmbH | ISS Facility Services Holding GmbH | itWatch GmbH |

J:: JUNGE POLIZEI - Deutsche Polizeigewerkschaft |

K: KRAISS WILKE & Kollegen Sicherheitsberater GmbH | Kriminalpolizeiinspektion Schwerin | Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e. V. |

L: Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen | Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik | Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg | Landesamt für Verfassungsschutz Hessen | Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste Nordrhein-Westfalen | Landeshauptstadt Düsseldorf | Landeshauptstadt Stuttgart | Landeskriminalamt Baden-Württemberg | Landeskriminalamt Berlin | Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern | Landeskriminalamt Niedersachsen | Landeskriminalamt Sachsen | Landespolizeipräsidium Niedersachsen | Landesvereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks in Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt e. V. | Landesvertretung Hamburg | Landesvertretung Nordrhein-Westfalen | Landkreis Spree-Neiße |

M: Microsoft Deutschland GmbH | Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen | Mitglieder des Abgeordnetenhauses Berlin | Mitglieder des Deutschen Bundestages | Mitglieder der Hamburgischen Bürgerschaft | Mitglied des Landtages Mecklenburg-Vorpommern | Mitglied des Landtages Nordrhein-Westfalen | Mönch Verlagsgesellschaft mbH | MSAB |

N: Netzpolitik.org | NürnbergMesse GmbH | Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft GmbH |

O: ORACLE Deutschland B.V. & Co. KG | Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft e.V. |

P: Perimeter Protection Germany GmbH | PLATH GmbH | Polizeipräsidium Bielefeld | Polizeidirektion Göttingen | Polizeipräsidium Mönchengladbach | Polizeipräsidium München | Polizeipräsidium Rostock | ProSecurity Publishing GmbH & Co. KG |

R: Result Group GmbH | Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG |

S: SAP Deutschland SE & Co. KG | secunet Security Networks AG | Senatsverwaltung für Inneres und Sport des Landes Berlin | Stadt Hoyerswerda | Stadt Köln | Stadt Tübingen | stern.de GmbH Büro Berlin | Stiftung Datenschutz | Ströer Digital Publishing GmbH

T: taz Verlags u. Vertriebs GmbH | Thomson Reuters Corporation | T-Systems International GmbH | Taylor Wessing Rechtsanwälte | Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales | TÜV Rheinland Akademie GmbH |

U:Universität der Bundeswehr München | Universität Erlangen-Nürnberg | Universität Osnabrück | Universität Regensburg.

V: VDB - Verband Deutscher Büchsenmacher und Waffenfachhändler e. V. | Vereinigung für die Sicherheit der Wirtschaft e. V. | Verfassungsschutz Brandenburg | Verlag Der Tagesspiegel GmbH |

W: Wasserschutzpolizeiinspektion Wismar | WISAG Sicherheit & Service Holding GmbH & Co. KG | Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH |

Z: Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime Nordrhein-Westfalen | ZITiS - Zentrale Stelle für Informationstechnik im Sicherheitsbereich

INNOVATION IN DER MOBILEN FORENSIK

XAMN Spotlight hilft Ihnen, schnell und einfach präzise Antworten auf Ihre Fragen zu erhalten

Mobile Kommunikations- und Informationsgeräte speichern mehr Daten als je zuvor – somit ist es für die Ermittlung aber auch schwieriger geworden, gezielt die relevanten Informationen zu bekommen.

XAMN Spotlight ist ein leistungsstarkes, intuitives Werkzeug für digitale forensische Analysen. Es unterstützt Ermittler dabei die Daten schneller, effizienter und zielgerichteter zu finden.

Das einzigartige Leistungsspektrum von XAMN Spotlight als Teil des MSAB Ecosystems ist für alle:

- Ermittler, die ihre Arbeitsbelastung reduzieren wollen.
- Forensik-Spezialisten, die leistungsstärkere und genauere Analysen möchten.
- Manager, die ihre Organisation und Abläufe effizienter gestalten wollen.

Wenn Sie gerne mehr über Ihre individuelle Lösung zur Mobilgeräte-Forensik erfahren möchten, dann vereinbaren Sie direkt telefonisch oder per Email Ihren persönlichen Beratungstermin.

Gerhard Gunst
Area Sales Manager DACH
Mobil: +49 151 61132696
E-Mail: gerhard.gunst@msab.com

Bayram Iriz
Area Sales Manager Germany
Mobil: +49 160 91129376
E-Mail: bayram.iriz@msab.com

Ricardo Niederkofler
Area Sales Manager Germany
Mobil: +49 151 68825755
E-Mail: ricardo.niederkofler@msab.com

MSAB
www.msab.com

SAVE THE DATE

wegweiser®

Gesellschaftlicher Dialog
Öffentliche Sicherheit|2019

2. Berliner Kongress für wehrhafte Demokratie

6.–7. Juni in Berlin

Hotel de Rome, Berlin